

30 JAHRE

1992 2022





BMW NÜRNBERG GRATULIERT
ZUM 30. JUBILÄUM DES
1. GOLF CLUB FÜRTH.

BMW AG Niederlassung Nürnberg
www.bmw-nuernberg.de

30 JAHRE



1992 2022

INHALT

Vorwort	4
Grußworte	5
70 Jahre Golf in Fürth	11
Meilensteine des Vereins	28
Sport im Verein	30
Bundesliga	35
Menschen im Verein	36
Jugendarbeit im Verein	40
Unsere Greenkeeper im Portrait	42
Golf & Natur	49
Proshop im GC Fürth	54
Unsere Gastro im Verein	56
Erleben Sie die Pro Tour	58





Liebe Mitglieder, liebe Gäste des 1. Golfclub Fürth e. V.

seit 1992 und damit schon 30 Jahren, können unsere Mitglieder und Gäste im Herzen von Fürth Golf spielen.

Auf unserer Anlage, der früheren Monteith-Golfanlage Nürnberg-Fürth, ehemaliger Golfplatz der US Army, wird bereits seit über 70 Jahren der Golfsport betrieben.

Das ist ein Grund zum Feiern und auf das Erreichte zurückzublicken.

Mit dem Erwerb des Golfplatzes im Dezember 1996 wurde ein wesentlicher Grundstein für die positive Entwicklung unseres Golfclubs „1. GC Fürth e.V.“ gelegt. In den kommenden Jahren werden sämtliche damit verbundenen Zins- und Tilgungsraten erbracht sein und wir können damit fortfahren, unseren Verein in Balance zwischen Natur, Golf und Freizeit weiterzuentwickeln und zukunftsorientiert zu gestalten. Mit Drive in die Zukunft, der langjährigen Tradition folgend, dass sich jeder Golfbegeisterte, ob jung oder alt, im 1. GC Fürth e.V. rundum wohlfühlt.

Mit der frühzeitigen Ausrichtung der landschaftlichen Pflege und Entwicklung unseres Geländes in mitten der Stadt war es einfach dem Umweltkonzept „Golf & Natur“ als Verein beizutreten. Wir bekennen uns damit zum Lebensraum Golfplatz und werden die wertvollen Flächen abseits unserer Spielbahnen ökologisch weiterentwickeln. Auch mit den bereits begonnenen Maßnahmen zur Verringerung des Verbrauchs von natürlichen Ressourcen, Reduzierung von NPK-Düngern, Planung des Wassermanagement, dem Einsatz von Maschinen mit Elektroantrieb und Schafen als „Rasenmäher“ werden wir zukunfts- und klimaorientiert fortfahren.

Es ist und bleibt ein Hochgenuss, als auch ein besonderes Erlebnis in Fürth, auf unserer Anlage gemeinsam mit Freunden*innen eine Runde Golf zu spielen. Unser Verein wird bundesweit über die Grenzen Bayerns hinaus wahrgenommen. Seit Bestehen des Vereins wird sehr großer Wert auf die Förderung insbesondere der Jugend und auch der weiteren Mannschaften gelegt. Wir dürfen mit Stolz auf die Erfolge unserer Spieler*innen in hochklassigen Team- und Einzelwettbewerben, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene blicken.

Mein Dank gilt daher all unseren fleißigen Mitarbeitern*innen, im Office, Pro-Shop und Greenkeeping, unseren ehrenamtlichen Helfern*innen und Trainern*innen. Ganz besonders möchte ich auch unseren Partnern*innen, Sponsoren*innen und Gönnern*innen, die einen wesentlichen Anteil an der positiven Entwicklung unserer Anlage und unseres Golfclubs tragen, danken, last but not least Mike Chong mit seinem Team für den genussvollen langjährigen Betrieb des Club Restaurants. Natürlich gilt mein Dank auch unseren bisherigen Präsidenten Emil Lechler, Conny Wagner, Heinz Teufel und allen Vorständen*innen, ohne deren Visionen, unermüdlichen Einsatz und Enthusiasmus die erfreuliche Entwicklung der vergangenen 30 Jahren hier in Fürth nicht möglich gewesen wären.

Mein besonderer Dank gilt Ihnen als Mitgliedern. Sie stehen zu unserem Verein, gerade in den letzten Jahren, in den schwierigen Zeiten der Pandemie. Das Alles sorgt für ein einzigartiges Clubleben.

Mit großer Freude und viel Herzblut darf ich mit dem gesamten Vorstand unseren Golfclub weiter in die Zukunft führen.

Ihr 

Alexander Bandlow
Präsident



Liebe Mitglieder und Freunde des Golfclubs Fürth,

30 Jahre ist es nunmehr her, dass der 1. Golf Club Fürth e.V. in das Vereinsregister eingetragen wurde. Ein kleiner formaler Akt möchte man meinen, aber eine Formalie mit einer großen Wirkung – bis zum heutigen Tag.

Vor drei Jahrzehnten sah die Golflandschaft in Deutschland noch anders aus: Etwa 184.000 Golfspieler nutzten die Spielmöglichkeiten in den etwa 380 Clubs. Heute sind in mehr als 830 Golfanlagen etwa 674 000 Golfspieler als Mitglieder organisiert. Diese Zahlen belegen die beeindruckende Entwicklung des Golfsports.

Dass das Golfinteresse in Deutschland nach wie vor groß ist, dafür sorgt auch der 1. Golf Club Fürth seit nunmehr 30 Jahren. Wie? Sie leben eine herzliche Willkommenskultur, weshalb man sich hier direkt wohlfühlt und die Menschen gerne zu Ihnen kommen. „Golfen im Herzen Fürths“ ist bei Ihnen eben keine Floskel, sondern ein gelebtes Motto.

Lebendig geht es bei Ihnen auch im Nachwuchsbereich und im leistungsorientierten Mannschaftssport zu. Sie fördern nicht nur den Breitensport, sondern haben auch ein besonderes Augenmerk auf den Leistungssport. Ohne ein solches Bekenntnis würde es keinen Top-Nachwuchs und keine internationalen Erfolge geben. Auch dafür möchten wir Ihnen allen sehr herzlich Danke sagen.

Wir alle freuen uns, dass der Golfsport als Individualsport im Freien sich gerade in diesen schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie einer so großen Beliebtheit erfreut hat und noch immer erfreut. Gesunde Bewegung in einer reizvollen Natur, allein oder zusammen mit Freunden oder mit der Familie – was kann es Schöneres geben?

Ich gratuliere im Namen des Deutschen Golf Verbandes all denen, die zum erfolgreichen Gelingen des 1. Golf Clubs Fürth in dieser Zeit ehrenamtlich oder beruflich mitwirken und in den letzten 30 Jahren mitgewirkt haben. Und ich gratuliere Ihren Mitgliedern und Gästen, die mit Freude die Schläger schwingen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und natürlich allen ein gesundes und weiterhin spannendes Jubiläumsjahr.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Claus M. Kobold'. The signature is fluid and stylized, with a long horizontal stroke at the end.

Claus M. Kobold,
Präsident
Deutscher Golf Verband e.V.



München, 23. Juli 2022

Einen herzlichen Gruß nach Fürth!

Heuer kann der 1. Golfclub Fürth auf dreißig Jahre seines Bestehens zurückblicken. In dieser Zeit hat er sich sportlich und gesellschaftlich etabliert. Mannschaften aus Fürth sind in den verschiedenen Ligen bestens vertreten. Besonderes Ansehen genießt die 1. Damenmannschaft. Mit großem Engagement widmet man sich der Nachwuchsförderung. Jugendliche, die sich für das Golfen begeistern, finden hier eine ideale sportliche Heimat. Dank und Anerkennung dem umfangreichen ehrenamtlichen Einsatz im Verein!

Mit dem Jubiläumsturnier will der Club für sich werben. Das fällt ihm leicht! Die Anlage wurde mit besonderer Sorgfalt angelegt. Seither wird sie mit Umsicht und Geschmack auf dem neuesten Stand gehalten. Beim Turnier sind eindrucksvolle sportliche Leistungen zu erwarten. Zugleich spricht das Rahmenprogramm von der kultivierten Lebensart im Club. Mitglieder und Gäste fühlen sich hier wohl – seit dreißig Jahren!

Beste Wünsche für ein erfolgreiches Turnier, ein gelungenes Jubiläum und die weitere Arbeit des Clubs!

Ihr

Markus Söder, Bayerischer Ministerpräsident



**30 Jahre Golfclub Fürth:**

Das ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern, das Vergangene Revue passieren zu lassen und in die Zukunft zu blicken. Zunächst also die herzlichsten Glückwünsche zu diesem Jubiläum!

Der Golfclub hat in diesen 30 Jahren eine Entwicklung durchlaufen, die seinesgleichen sucht. Das sportliche und gesellschaftliche Leben des Clubs haben sich einen Namen in der Region gemacht. Die wunderbare Anlage mit ihren erstklassigen Bedingungen inmitten einer Großstadt sucht wahrlich ihresgleichen. Golf ist ein Sport, der die Generationen verbindet, der anspruchsvoll und gleichzeitig Genuss- wie auch Leistungssport ist. Golf ist aber auch ein Sport der Begegnung und eines ausgeprägten Vereinslebens. Dafür ist der GCF ein ideales Beispiel. Zudem ist die Kombination von Golf und Natur etwas Besonderes. Etwas, das das Golfen von vielen anderen Sportarten unterscheidet. Das sind nur einige Gründe, warum sich dieser Sport so großer – und immer steigender – Beliebtheit erfreut. Es liegt aber auch daran, dass das Golfen in unserer hektischen Zeit zur Entschleunigung beiträgt: Es funktioniert nur dann, wenn es gelingt, den Kopf frei zu bekommen, abzuschalten, sich auf Flop, Pitch oder Putt zu konzentrieren. Die Mischung aus Bewegung an der frischen Luft, aus Anspannung und Konzentration – all das sind wesentliche Merkmale einer Sportart, die gut in unsere Zeit passt und eine erfolgreiche Zukunft hat. Sicherlich auch und vor Allem in Fürth.

Wir wünschen dem GCF weiterhin ein harmonisches und erfolgreiches Vereinsleben verbunden mit einem großen Dank an alle Verantwortlichen und Ehrenamtlichen, die den Club durch ihr Engagement tragen.



Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister der Stadt Fürth

Markus Braun
Bürgermeister und Schulreferent der Stadt Fürth



Liebe Mitglieder des 1. Golf-Club Fürth e.V.,

würde man sich nicht mit der Geschichte Ihrer Golfanlage befassen, wollte man nicht glauben, dass sie erst das 30-jährige Bestehen Ihres Clubs feiern, da doch die Golfanlage selbst wesentlich älter ist. Schon 1954 wurden die ersten 9-Löcher hergestellt und 1971 auf 18-Löcher erweitert. Die Golfanlage Fürth gehört zu zahlreichen Golfanlagen, die die amerikanischen Truppen in Bayern als „recreation area“ für ihre Soldaten gebaut haben und die lange Zeit für deutsche Spieler „off limits“ waren, da sie meistens auf Kasernengelände lagen. Nicht alle diese Golfanlagen blieben nach dem Abzug der Amerikaner erhalten. Zu den verbliebenen Golfanlagen gehört der Golfplatz Fürth, den die deutschen Golfer 1992 mit ihrem neuen Club übernommen haben.

Die Amerikaner haben durch ihre Begeisterung für das sportliche Wettspiel und ihre Kontakte zu deutschen Golfern ihre Golfbegeisterung auch unter deutschen Spielern verbreitet und wesentlich zur Entwicklung des Golfsports in ganz Deutschland beigetragen. Kontakte entstanden auch durch die Gelegenheit für junge Deutsche, sich bei den Amerikanern als Caddy anzudienen und neben dem Gelderwerb auch den Golfvirus einzufangen. Bekanntes Beispiel hierfür ist Peter Müller, der sich als Caddy in Fürth verdingte, später zu den Gründern der Golfanlage des Golf- und Landclubs Lichtenau gehörte, ihr erster Präsident wurde und lange Jahre dem Präsidium des Bayerischen Golfverbandes angehörte.

Der 1. Golfclub Fürth e.V. hat die Golfanlage der Amerikaner nicht nur erhalten, sondern auch ausgebaut, den Golfsport gefördert und so das Golfen im Herz von Fürth als volkstümlichen Sport ermöglicht. Der Club war übrigens der erste, der 2001 mit dem neu geschaffenen Jugendförderpreis ausgezeichnet wurde! Im Namen der Golfgemeinschaft gratulieren wir herzlich zum 30-jährigen Bestehen und danken für den besonderen Beitrag für die Golfentwicklung in Bayern.

In sportlicher Verbundenheit

A handwritten signature in blue ink that reads "A. M. Uhlig". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

A. M. Uhlig
BGV-Präsident



*Sehr geehrter Vorsitzender,
sehr geehrter Vorstand
liebe Mitglieder,*

nach zwei Jahren des Auf und Abs können wir in diesem Sommer 2022 – pünktlich zum 30. Jubiläum des 1. Golfclubs Fürth e.V. – wieder optimistisch in die Zukunft blicken. Wie für alle Vereine dürften die zurückliegenden Monate die herausforderndsten in den drei Jahrzehnten seit Gründung des Golfclubs Fürth gewesen sein. Stets habe ich aus erster Hand erfahren, dass die Corona-Beschränkungen aus Bund und Land im Golfsport oft auf wenig Verständnis gestoßen sind. Der enorme Handlungsdruck angesichts einer akuten Gesundheitskrise hat zeitweise dazu geführt, dass der risikoarme Charakter des Golfens als Individualsport mit weitläufigen Flächen in den Corona-Verordnungen nicht ausreichend berücksichtigt wurde.

Schrittweise Lockerungen wurden nicht zuletzt umgesetzt, weil die Interessensvertreter des Sportes mit Vehemenz und mit Recht darauf hingewiesen haben, dass das Golfen gerade im Lockdown ein wirkungsvoller Ausgleich sein kann. Tatsächlich ist der Golfplatz auch für mich persönlich eine wahre Oase, einer der ganz wenigen Orte, an dem man die Gedanken an Terminkalender und Postfach durch die Kombination aus körperlicher und geistiger Beanspruchung, aus Koordination und Konzentration nach wenigen Minuten hinter sich lassen kann. Auch wenn die Pandemie ihren Schrecken ein Stück weit verloren hat, zeigt ein kurzer Blick in die Tageszeitung, dass der Erhalt solcher Oasen wichtiger ist denn je.

Beim 1. Golfclub Fürth gibt es hier keinerlei Anlass zur Sorge. Der Vorstand führt ihn nicht als geschlossene Gesellschaft, sondern als Verein im besten Sinne. Die Gemeinschaft und der Sport – als Leistungs-, aber auch Breitensport – stehen im Zentrum. Der neue Beginner-Service oder gemeinsame Turniere von erfahrenen Mitgliedern und Neueinsteigern zeigen, dass der Club nicht nur den Bestand pflegt, sondern aktive, zukunftsweisende Vereinsarbeit leistet. Die Mitgliederentwicklung unterstreicht, dass Sie in diesem Bereich einen Vorsprung vor anderen haben, der allerbeste Voraussetzung für den Erfolg in den nächsten 30 Jahren schafft.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein rundes Jubiläumsturnier und einen fröhlichen Juliabend als Auftakt für die nächsten Jahrzehnte Golf im Herzen von Fürth!

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Michael Frieser'. The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Ihr Michael Frieser

JETZT IST SCHLUSS mit langweiligen Geschenken

Kreatives, schönes und individuell-personalisiertes
aus dem CO2-Laser bei AusdruckD!



AusdruckD!
Lasertechnik
3D-Druck • CopyShop

Nürnberger Str. 40 • 90513 Zirndorf • Telefon 0911. 99 94 69 11 • info@ausdruckd.de
<https://ausdruckd-lasershop.de> <https://www.ausdruckd.de>



www.vvb-verpackung.de

WIR SIND DER PROFESSIONELLE PARTNER FÜR IHREN ONLINESHOP

- Lagerhaltung
- Konfektionieren
- Produkt-Verpacken
- Versand-Service
- Produktfotografie
- Refurbishment/ Retourenmanagement



D-97215 Uffenheim, Landwehrstraße 5



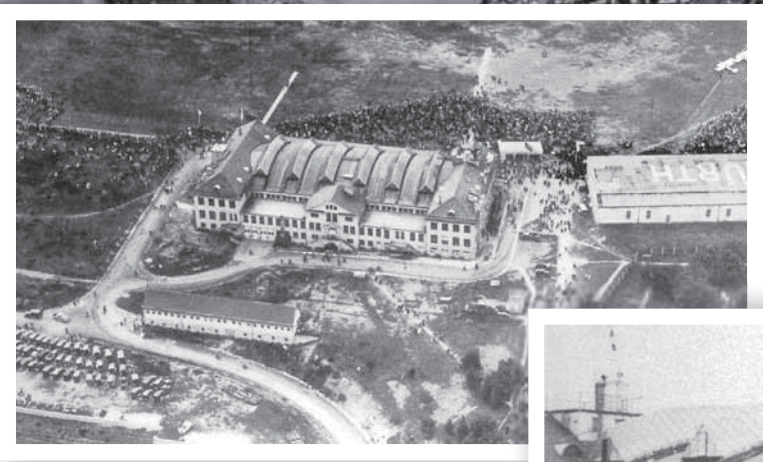
Kontakt: Telefon +49 (0) 9848-96 99 5 17 • Email: info@vvb-verpackung.de



70 Jahre Golf in Fürth

Golfplatz Monteith Barracks
18 Holes
Luftaufnahme 22. Oktober 1965

Unten:
Der frühere Verkehrsflughafen
Nürnberg-Fürth bei Atzenhof



WIE ALLES BEGANN...

Über 70 Jahre Golf in Fürth

War es Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts der Hochadel, der den Golfsport in mondänen Kurorten heimisch machte – Marienbad, Karlsbad, Bad Homburg, Bad Kissingen seien beispielhaft erwähnt – so sorgten nach dem Ende des 2. Weltkrieges die Besatzungsmächte, in Süddeutschland die US-Streitkräfte, für ein heimisch werden des Sports von den britischen Inseln.

So auch in Fürth!

Die wechselhafte Geschichte des Geländes auf einer Anhöhe zwischen der Ortschaft Atzenhof und dem Farrnbach im Nordwesten Fürths war durch die Entwicklung der Luftfahrt bzw. deren unterschiedliche Nutzung zu kommerziellen und militärischen Zwecken gekennzeichnet.

Von der Militärflugschule im 1. Weltkrieg über den Zivilflughafen Fürth-Nürnberg mit Personen- und Paketbeförderung, dem Fliegerhorst Fürth im 2. Weltkrieg bis hin zur FÜRTH AIR BASE und zu den Monteith Barracks (30. Mai 1952) gehörten Flugzeuge in den unterschiedlichen Entwicklungsstufen zum täglichen Erscheinungsbild.

Bereits 1947 gab es eine „Recreation-Area“ im Wiesengrund neben der Vacher Straße, welche neben einer Bühne für Shows zur Truppenbetreuung auch zwei Baseballfelder und – man höre und staune – eine provisorische Driving Range aufwies.

So ist seit dem Anfang der 50er Jahre der Golfsport aus den Monteith Barracks nicht mehr wegzudenken. Der enge Kontakt zwischen Deutschen und Amerikanern, die Entwicklung vom Status der Eroberer und Besatzungsmacht hin zu Verbündeten und Freunden manifestierte sich in allen Bereichen des täglichen Lebens. Coca Cola und Hamburger, Swing und Rock n' Roll, Elan, Optimismus und Lockerheit, schlichtweg der „American Way of Life“ spiegelten sich auf dem Golfplatz wider.

Das Gelände der Monteith Kaserne wurde im Februar 1960 in Richtung Atzenhof um etwa 5,5 ha erweitert. Gerüchte, dass dort Raketenstellungen eingerichtet werden sollen, dementierten die amerikanischen Behörden. Ein gutes Jahr später stellten sie dann doch stolz der deutschen Öffentlichkeit ihre hinter hohen Erdwällen verborgenen Raketenstellungen vor, die mit HAWK-Flugabwehrraketen bestückt waren, die über in der Nähe aufgestellte Radargeräte geführt wurden. Die Gestalt des damaligen Golfplatzes zeigt die Luftaufnahme vom 22. Oktober 1965. ▶

Recherchen bei den Golfern, die den „Old Course“ noch gekannt oder selbst gespielt haben, belegen, dass es sowohl Damen- als auch Herrenabschläge gab.

Aus der Erinnerung unseres Mitglieds Hans Brodka über den alten Golfplatz:

„Auf der Spielbahn 1 war der Abschlag gleich neben dem Clubhaus. Richtung Westen spielte man durch zwei engstehende Pappeln. Rechts vom Fairway war „Out of Bounds“ – da fiel die Spielbahn auch seitlich ab und die Grenze war ein Wassergraben, wo ich oft Bälle fand.

Die 2 war ein kurzes Par 4, neben dem Grün ging man ein paar Stufen hoch, dann war auf dem Abschlag von der 3. Richtung Grün ein hoher Wall mit 2 Bunkern und das Grün lag deutlich tiefer. Dann ging es wieder ein paar Stufen hoch zum Abschlag von der 4. Dieser war direkt neben dem Munitionsdepot. Überhaupt war das ein schwieriges Loch. Links der sogenannte „Ammo Dump“ mit drei Lagen Stacheldraht eingezäunt – rechts Äcker – und das Fairway war nicht gerade breit.“

Anmerkung:

Dies dürfte auch die Stelle gewesen sein, von der die Fürther Nachrichten am 14. Juli 1955 folgendes berichtete:

Das Grün der 4 war nicht besonders groß, rechts davon waren Büsche und Sträucher und dahinter ging es einen Hang hoch. Man kam dann zum Abschlag der 5, der ebenfalls erhöht war, und sich direkt neben dem Wachposten am Eingang zu den Raketenstellungen befand. In der Mitte der Bahn war eine tiefe Senke, in der bei Regen das Wasser bis zu einem Meter Höhe stand – da habe ich viele Bälle gefunden. Danach kam ein Anstieg zum Grün. Das war der höchste Punkt des Platzes – das ganze Areal war von dort einzusehen. Die Bahnen 6, 7 und 8 waren eingesäumt von Pappeln, die 9 ging zurück Richtung Clubhaus. Die 10 ging in etwa in die Richtung der jetzigen 10. Das Grün war – wie fast alle anderen – nach hinten erhöht und nach vorne auslaufend. Das alte Grün ist übrigens noch erkennbar – es ist die kleine Erhebung vor dem jetzigen Damenabschlag 12. Es folgte die 11 und die 12 entlang der Landebahn. Auch von diesen Löchern sind die alten Grüns heute noch erkennbar. Das Grün der alten 11 ist der Hügel zwischen den heutigen Grüns 11 und 15. Das Grün der alten 12 ist der Hügel rechts neben dem jetzigen Grün 16.

Es folgte die 13, ein eher kurzes Par 3 und die 14 – auch hier ist die Lage des alten Grüns links neben der jetzigen 17 noch erkennbar. Es folgten die 15 und die 16 genau mit derselben Erhöhung quer über das Fairway wie bei der heutigen Spielbahn 14. ▶

Soldaten richteten Schaden an, beim Golfspielen auf einem Saatfeld

Amerikanische Soldaten richteten auf einem Saatfeld in der Nähe des US-Flugplatzes bei Atzenhof auf einer Fläche von 3.700 Quadratmetern einen Schaden von 600 DM an. Der Eigentümer des Feldes – ein Landwirt aus Atzenhof – hat Anzeige bei der Polizei erstattet.

Die Soldaten spielten Golf und hatten sich die in das angrenzende Feld hineingeschlagenen Bälle wieder herausgeholt. Da sie die Bälle oft suchen mussten, zertrampelten sie dabei das Feld und beschädigten die Aussaat erheblich.

Anmerkung:

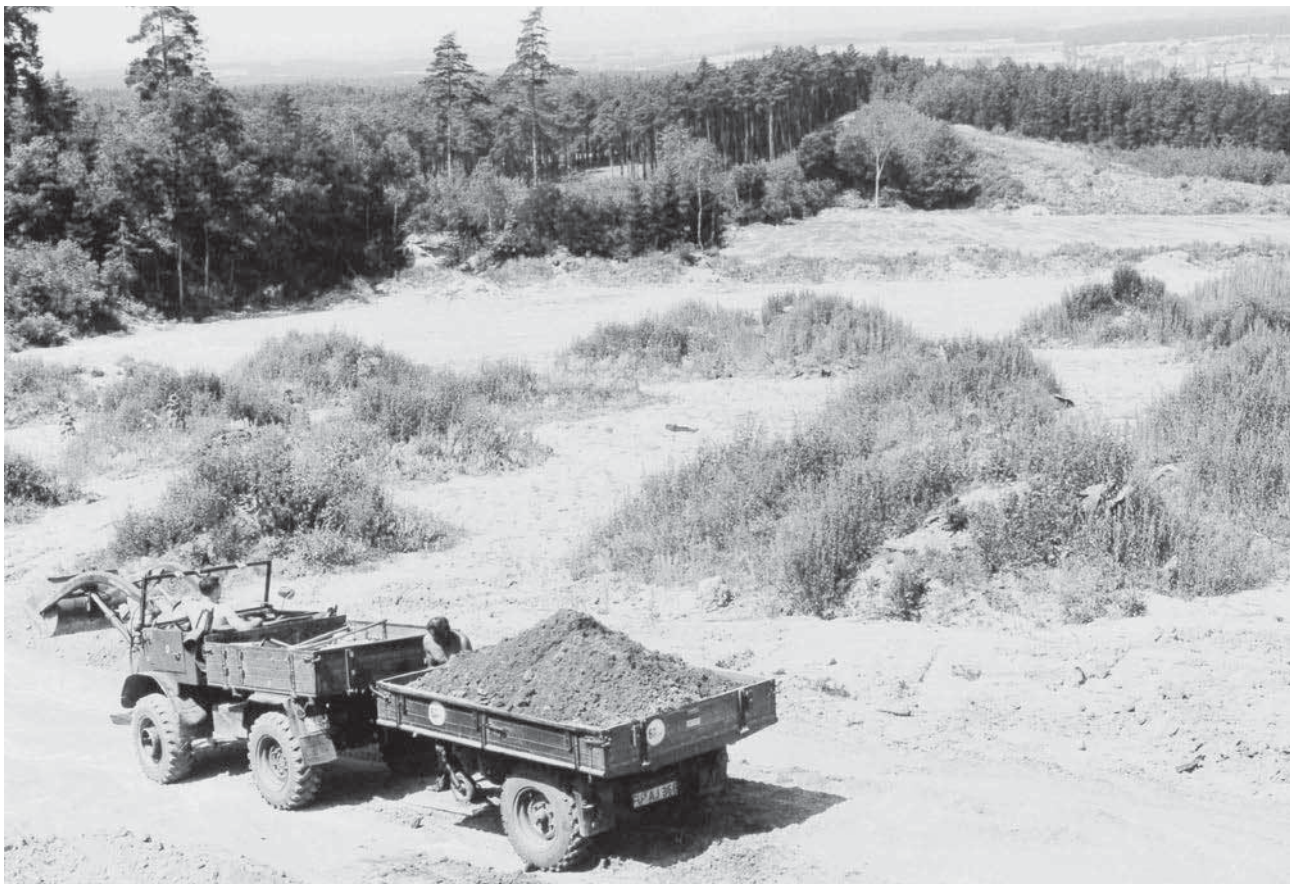
Diese Erhöhung ist mit großer Wahrscheinlichkeit kein unterirdischer Gang wie lange vermutet, sondern die Überschüttung eines alten Bahngleises. Dieses führte in den 20/30er Jahren um das ovale 800 x 1000 Meter große Rollfeld.

Dann kam die 17 und es ging über die damals schon asphaltierte Straße zum Abschlag von der 18. Der lag ziemlich weit hinten – über der heutigen Hafestraße. Das Loch war ein Par 5, ca. 60 Meter länger als die heutige 18 – aber das Grün ist geblieben. Übrigens als Einziges vom „Old Course“. Hinter dem Grün gab es noch einen Bunker. Dann kam ein Bretterzaun und dahinter – wo jetzt die Schule ist – war das Baseballstadion mit richtigen Tribünen.

Mit Dr. Bernhard von Limburger war ich oft auf dem „Old Course“, als er den neuen Platz geplant hat. Das Bild von den Baumaßnahmen habe ich noch gefunden – das war im unteren Bereich der Sandgruben – wo jetzt die ersten neun Löcher des Platzes sind.“

Erste Planungen im Jahr 1961 für den neuen Kanal ergaben, dass dieser das Gelände der Monteith Barracks durchschneiden wird. Im März 1962 wurde sogar über eine vollständige Räumung der Atzenhofer Kaserne spekuliert. Ende 1965 zeigten die konkreter werdenden Pläne für den Kanal, dass nur der hintere Teil der Kasernenfläche dafür geopfert werden muss und damit auch ein Großteil des Golfplatzes. In den immensen Verlegungskosten der Kaserneneinrichtungen (40 Millionen Mark zahlte die Bundesregierung und die Rhein-Main-Donau-AG – lediglich etwa 1,5 Millionen Mark die Stadtverwaltung), waren auch die Grunderwerbs- und Herstellungskosten für den neuen Golfplatz enthalten.

So entstand unter der Leitung bzw. Planung des renommierten deutschen Golfplatzarchitekten Dr. Bernhard von Limburger der jetzige 18-Loch Platz unter Zugewinnung der Fläche der Spielbahnen 3–9 und mit kompletter Umgestaltung der alten, verbliebenen Spielbahnen. ▶



Golfarchitekt
Dr. Bernhard von Limburger
 Planungen - Bauleitung - Modernisierung - Grünpflege - Gutachten

Referenzen

18-Löcher-Plätze

Bremen-Garlstedt	Hannover
Chemnitz-Plaue-Flöha	Heidelberg (amerik.)
Dortmund	Köln-Refrath
Düsseldorf-Hubbelrath	Krefeld
Feldafing	München-Strasslach
Fürth	Stuttgart-Mönsheim
Hamburg-Ahrensburg	Stuttgart-Kornwestheim (amerik.)
Hamburg-Walddörfer	

9-Löcher-Plätze

Augsburg	Mannheim
Bad Dürrenberg	Mönchengladbach
Bad Saarow	Morsum/Sylt
Bad Salzuflen	Neheim-Hüsten
Bad Waldsee	Nürnberg
Braunschweig	Oldenburg
Breslau	Rendsburg
Essen-Etuf	Rheden
Garmisch-Partenkirchen	Siegen-Olpe
Essen-Oefte	Spangdahlem (amerik.)
Herrenalb	Ulm/Do.
Kassel	Winterberg
Köln-Marienburg	Wiedenbrück-Gütersloh
Konstanz	Winterberg
Leipzig-Gaschwitz	Wyk/Fähr
Lindau	

Ausland

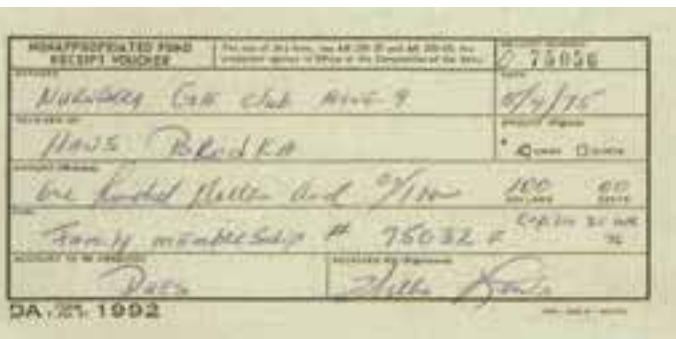
Badgastein (9)	Schloß Fuschl (9)
Basel (18)	Schloß Pichlarn (9)
Bern (18)	Marbella-Atalaya (18)
Dellach (18)	Marienbad (18)
Frohneiten (18)	Zürich-Hiltinau (18)

Stuttgart-1
 Gerokstaffel 3 — Fernsprecher (07 11) 24 16 04

Die Liste der Golfplätze, die Dr. Bernhard vom Limburger geplant hat, ist äußerst eindrucksvoll und liest sich wie das „Who is Who“ des deutschen Golfsports. Zwischen 1961 und 1969 hatte er den Golfplatz am Reichswald geplant bzw. war dieser in zwei Bauabschnitten fertig gestellt worden. Eine Vielzahl der deutschen Golfer, die aufgrund einer Vereinbarung mit den US-Dienststellen im Jahre 1959 die Ausnahmege- nehmigung erhielten, den Platz in Fürth-Atzenhof mitzubedenutzen, bekam so eine neue Heimat.

Am 2. Juli 1971 war es soweit – der „neue“ Golfplatz konnte eröffnet werden. Der Berichterstat- ter der Fürther Nachrichten, Knut Meyer, schrieb einen launigen Artikel. Erstaunt stellt er fest, dass – wie bei Kegelbahnen und Fußballfeldern – auch auf Golfplätzen „gewisse internationale Vorschriften“ eingehalten werden müssen und deshalb 19 Löcher gefordert sind. Die Aussage belegt den damaligen Wissensstand der Allge- meinheit in Sachen Golf.

Noch vor der Fertigstellung des Platzes hatte sich wiederum eine Reihe deutscher Golfer bemüht, mit einer Ausnahmegenehmigung in Atzenhof ihrem Sport nachgehen zu dürfen. Auf Initiative des damaligen Leiters des Zirndorfer Bundes- amtes für die Anerkennung ausländischer Flücht- linge, Herrn Stefan von Landmann, konnten nach entsprechenden Einverständniserklärungen, u.a. des Bundesvermögensamtes und des Hauptzollamtes, gegen Zahlung des „Höchst- betrages“ wieder deutsche Bürger Golf spielen. Die Beitragsquittung unseres langjährigen Mit- gliedes Hans Brodka belegt den Unterschied von Einst und Jetzt.



Die folgenden Jahre wurden von den unterschiedlichsten Entwicklungen geprägt. Die jeweilige weltpolitische Gesamtlage, das Ost-West Verhältnis und die Weltwirtschaftssituation (um nur einige Faktoren zu nennen) beeinflussten auch das deutsch-amerikanische Verhältnis.

Wie sich die deutsch-amerikanische Gesamtsituation darstellte, so gestaltete sich auch das Leben auf dem Golfplatz. Gemeinsame sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten waren ebenso zu verzeichnen wie äußerst restriktive Maßnahmen. Ein Beispiel hierfür war allein das Betreten des Kasernengeländes. War es zeitweise überhaupt kein Problem, auf den Golfplatz zu kommen, wurde zu manchen Zeiten das Fahrzeug mit dem man kam, komplett untersucht. Der Pass oder Personalausweis musste abgegeben werden oder, wenn man Pech hatte, gab es gar keinen Einlass. In Konfliktsituationen wurde – verständlicherweise – sogar der komplette Golfbetrieb eingestellt. Dies war unter anderem während des Golfkrieges der Fall. Auf der anderen Seite war gerade der „American Way of Life“ auch auf dem Golfplatz besonders anziehend. Legendar ist die Qualität der diversen Barbecues, sind die Mengen „Sixpacks“, die auf den Golfkunden verteilt wurden, sind typische Spielformen wie Scrambles, Shoot-outs und Night Life Turniere sowie Clubhausaktivitäten, welche besonders bei schlechtem Wetter auch „Indoor Chip and Putt Competitions“ beinhalteten.

Das Golfgelände war je nach Engagement des Managements und dem Etat, der diesem zur Verfügung stand, in hervorragendem oder eher mäßigem Pflegezustand.

Der PRO-Shop ließ trotz der restriktiven Zollbestimmungen dem deutschen Golfer zu einer Zeit, als es bei uns noch keine Golfversandhäuser und Einzelhandelsketten mit einer Golfabteilung gab, aufgrund der Auswahl und der Preise das Wasser im Munde zusammen laufen.

Äußerst unterschiedlich war auch die Anzahl der Spielberechtigungen für deutsche Golfer – interessant eine Mitgliederliste aus dem Jahr 1987. Spätere PRO's, Mitglieder, Sponsoren, Präsidenten und sogar Mitbieter um den Kauf des Geländes sind hierauf verzeichnet.

Faszinierend für alle, die es miterlebt haben, war der tägliche Zapfenstreich. Das Einholen der amerikanischen Flagge untermalt vom entsprechenden Hornsignal sorgte selbst im heißesten Match einige Minuten lang für Besinnung und Stillstand auf dem gesamten Golfplatzgelände.

tag, 3./4. Juli 1971 F Seite 11

Gestern wurde der neue Golfplatz der Atzenhofer US-Kaserne eröffnet

Viel Geld für die neuen Golflöcher

Durch den Bau des Europakanals war eine Verlegung des Golfplatzes notwendig - Internationale Golfvorschriften gegen Privatinteressen - Bittere Worte der Kommission — Schwierige Verhandlungen

Bevor Oberst Grant T. Jones gestern mit einem überdimensionalen Golfball (es war ein Fußball) den neuen Golfplatz im Atzenhofer Kasernenbereich eröffnen konnte, mußte eine Kommission, bestehend aus Vertretern des Finanzbauamtes, der US-Armee und der Golfplatzspezialfirma die neue Fläche abschreiten und „abnehmen“.

Man tat das mit der für Beamten und Militärs sprichwörtlichen Gründlichkeit, begutachtete jede feuchte Stelle im Rasen, nahm jeden kahlen Fleck zur Kenntnis und bohrte sogar im nassen Sand; denn Golf ist für Amerikaner eine ernste Sache.

Das mußte vor zwei Jahren auch die Rhein-Main-Donau-AG erfahren, als sie für den Europakanal ein Stück des Atzenhofer Golfplatzes beanspruchte. Leichter trennten sich die Amerikaner von ihren „Nike“-Raketenstellungen und ihrem Flugplatz, als von dem geliebten Golfplatz.

Den Herrn des Finanzbauamtes stand die Bitterkeit noch deutlich im Gesicht geschrieben, als sie andeutungsweise von den schwierigen Grundstücksverhandlungen erzählten, die sie deshalb mit den Eigentümern des Ersatzgeländes zu führen hatten und offenbar noch führen. Die Enteignungsprozesse für einzelne Parzellen scheinen nämlich immer noch nicht abgeschlossen, obwohl das Gelände bereits eingedämmt ist.

Wer nichts von Golf versteht, wird das alles nicht recht verstehen, aber Golfleute, zu denen die Finanzbauleute inzwischen notgedrungen wurden, wissen natürlich genau, daß auch ein Golfplatz, wie eine Kegelbahn oder ein Fußballfeld gewissen internationalen Vorschriften entsprechen muß.

Internationale Vorschriften sind 19 Löcher. Nachdem der Kanalbau seinen Tribut gefordert hätte, mußten neun Löcher ergänzt werden. Durch die Ergänzung litt die Symmetrie und Harmonie des ganzen Golfplatzes und das machte auch verschiedene Verlegungen innerhalb des alten Teiles notwendig. Jetzt aber ist der Golfplatz der Atzenhofer Kaserne der schönste weit und breit.

Nur wenn man weiß, daß zum Beispiel Mitglieder eines Nürnberger Golfclubs 50 DM monatlichen Mitgliedsbeitrag für die Erhaltung ihres Golfplatzes bleichen müssen, weiß man, was hier alles investiert wurde und für die tägliche Pflege geleistet wird.

Aber wie sagte ein Bauer am Zaun ganz richtig: „Solange Golf spiel'n sinds mir lieber, als wenns Krieg spielen.“ K. M.



Ein schwieriger Schuß. Die beiden Golfspieler aus Texas sind mit Ernst bei der Sache.



Was ist unter dem Sand? Die Abnahmekommission will es ganz genau wissen. Fotos: Meyer



30 Jahre 1. Golf Club Fürth e.V.

Im Zug der Ost-West Entspannung wurde schon Mitte und Ende der 80-er Jahre über den Verbleib der amerikanischen Truppen in Deutschland spekuliert. So forderte beispielsweise eine Initiative des SPD-Distrikts West eine „Erweiterung des Müllsammelplatzes in Atzenhof auf dem benachbarten Gelände des US-Golfplatzes“ und als Begründung hierfür wurde angeführt, dass „der Platz eigentlich nur als Trainingsgelände verwendet wird, da er den Richtlinien für offizielle Golfwettbewerbe vor allem von der Größe her bei Weitem nicht entspricht“. Wie angeblich durch Beobachtungen festgestellt wurde, „werde der Platz nur ganz selten und dann nur von ganz wenigen Leuten genutzt“ (FN 15. Januar 1985). Tatsache war, dass selbstverständlich ein reger Spielbetrieb herrschte, wie Aktivitäten jeglicher Art bewiesen (FN 20. August 1986 – Völkerfreundschaft auf dem satten Grün).

Tatsache war aber auch, dass eine Reduzierung des amerikanischen Engagements in der Region Nürnberg-Fürth-Erlangen bevorstand. Dieses wurde durch den Golfkrieg und den Luftkrieg gegen den Irak zwar aufgeschoben, doch nicht aufgehoben. In der gesamten „Nuremberg Community“ lebten im Sommer 1991 etwa 15.500 amerikanischen Soldaten und 11.500 Familienangehörige – davon etwa 10.000 in Fürth. Aber ab Herbst 1991 begann der Truppenabbau in unserer Region und bis Ende Januar 1992 waren bereits 4.000 der im Nürnberger Raum stationierten Soldaten abgezogen.

Diese Entwicklung ließ einen über lange Jahre hinweg angedachten Plan zur Realität werden: Die Gründung eines deutschen Golfclubs und die Erlangung des uneingeschränkten Spielrechtes auf der Monteith-Golfanlage. Beispiele für diese Konstellation gab es reichlich – in Süddeutschland: Heidelberg, Ludwigsburg, Wiesbaden, speziell in Bayern: Bad Tölz, Garmisch, Dachau, Augsburg oder in unserer Nähe: Kitzingen, Bamberg und Herzogenaurach. In den seltensten Fällen befand sich der Golfplatz aber im Kasernengelände.

Mit der Gründungsversammlung am 18. Oktober 1992 im Gasthof Weigel in Kronach wurde der Grundstein für die Entwicklung gelegt, die unser Verein in der ersten Dekade seines Bestehens genommen hat.

Der Weg – vor allem in den Anfangsjahren – war hart, steinig und mit vielen Mühen verbunden. Die Ziele konnten aber, wenn auch manchmal Umwege gegangen werden mussten, erreicht werden.



1992

1993 und 1994 – Gemeinsame Golfplatznutzung mit den Amerikanern

Die Problematik der ersten Monate bestand darin, an mehreren Fronten gleichzeitig für Fortschritte zu sorgen. So mussten Verhandlungen sowohl mit den unterschiedlichsten amerikanischen Stellen als auch parallel mit dem Bundesvermögensamt und dem Zollamt geführt werden. Außerdem konnte eine Einbindung in den Deutschen Golfverband nur mit entsprechender deutsch-amerikanischer Nutzungsvereinbarung erzielt werden. Des Weiteren waren eine Reihe vereinsrechtlicher Anforderungen zu bewältigen – Erstellung einer Satzung, Einberufung von Mitgliederversammlungen, bis hin zur Findung eines Vereinsnamens und der Einigung über ein Vereinslogo. Interessant ist das Abstimmungsergebnis in Sachen Vereinsname: 5 Stimmen für „1. Golf Club Fürth“, 5 Stimmen für „Golf Club Fürth Monteith“. Aufgrund der Stimmengleichheit entschied die Stimme des 1. Vorstands Emil Lechler und damit war unser Verein der einzige Golfclub in Deutschland, der den Zusatz „1.“ im Vereinsnamen trug.

Letztlich – und nicht ganz unwichtig – mussten auch noch Mitglieder geworben werden, um die nicht unerhebliche Summe des jährlichen Nutzungsentgeltes aufbringen zu können.

Ein vorläufiger Etat vom Januar 1993 mit 484.500 DM bei einer Nutzungsgebühr von 360.000 DM (320.000 DM für die US-Army, 40.000 DM für die Bundesvermögensverwaltung) macht deutlich, wie viele Mitglieder benötigt wurden. Der Jahresbeitrag von 1.850 DM bzw. 1.380 DM für ordentliche Mitglieder ist übrigens bis zum heutigen Tag gleich geblieben.

Geworben wurde mit hohem persönlichen Einsatz und Argumenten, welche noch heute zählen: Der schnellen Erreichbarkeit des Sportgeländes aufgrund der stadtnahen Lage, den angemessenen und erschwinglichen Spielgebühren und der Idee, Golf als Sport zu verstehen und nicht als Hauptzweck für gesellschaftliche Betätigung zu sehen.

Neben den grundlegenden Entscheidungen mussten eine Vielzahl von Abläufen geordnet werden. In den Protokollen der Anfangstage tauchen Diskussionspunkte wie Spiel- und Platzordnung, Erlangung von Platz- und Turnierreife, Umschreibung der amerikanischen Handicaps, Mannschaftsmeldungen sowie Aktivitäten wie Platzvermessung und Clean-up's (= Aufräumaktion auf dem Platz) auf.

Schmunzelnd liest sich ein damaliger Beschluss, dass sich der 1. Vorstand um die Maulwürfe kümmern wird (23. Januar 1993).

In einer Informationsveranstaltung am 18. März 1993 konnten aber die wichtigsten Eckpunkte bereits vorgestellt werden und auch die amerikanischen Freunde standen nicht zurück mit dem Plan eines neuen erweiterten Clubhauses. ▶



Nach der Rücktrittserklärung des ersten 1. Vorstandes gab es bereits am 22. Juli 1993 wieder eine Mitgliederversammlung, in welcher die Weichen, u.a. mit der Wahl von Conny Wagner zum 1. Vorstand, zwar personell neu gestellt wurden, die Intentionen des Vereins aber gleich blieben. Diese waren in erster Linie vom Erhalt des Sportgeländes, d.h. des Golfplatzes geprägt.

Ende 1993 verzeichneten wir immerhin schon fast 400 Mitglieder und blickten auf ein erstes Vereinsjahr zurück, welches sportliche und gesellschaftliche Eckpunkte setzte. Ein den DGV-Statuten angepasster Turnierbetrieb mit erstmalig ausgetragenen Vereinsmeisterschaften war erfolgreich abgewickelt worden. Erste Sponsoren konnten gewonnen werden. Das „Parfümerien Dr. Soldan-Damenturnier“ gab es zum ersten Mal. Vom deutsch-amerikanischen Freundschaftsturnier bis zur fränkisch eingefärbten Weihnachtsfeier in der alten Kirche auf dem Monteith-Gelände war mehr umgesetzt worden als wenige Monate vorher zu erhoffen gewesen war.

Unsere amerikanischen Freunde nahmen an dieser Entwicklung im Umfeld des Golfplatzes rege und mit Engagement teil. Die Verbindungen zur US-Verwaltung, den lokalen Stellen in der Fürther Darby Kaserne, dem regionalen Oberkommando in Grafenwöhr, bis nach Heidelberg zum Headquarter der US-Army und zurück waren vielfältig. Manche bereits schriftlich fixierte Vereinbarung konnte erst durch persönliche Interventionen und aufgrund zielgerichtet aufgebauter Kontakte schließlich zur Realität werden.

Im Jahr 1994 wurde die Erweiterung des Clubhauses um Nassbereich und die Lockerrooms, die Renovierung des bestehenden Gebäudes und die Neuanlage des Außenbereiches umgesetzt. An den Gesamtkosten dieser Maßnahme von ca. einer Million DM beteiligte sich unser Verein mit einem Viertel, also immerhin 250.000 DM. Parallel hierzu investierte die US-Verwaltung weitere ca. 100.000 DM in eine Verbesserung des Bewässerungssystems des Golfplatzes – sämtliche Sprinkler im Grün- und Abschlagbereich wurden erneuert. ▶



1993

Die Vernachlässigung gewisser Teilbereiche des Golfbetriebs durch das amerikanische Management veranlasste uns, aktiv zu werden und selbstverantwortlich einzelne Aufgabengebiete zu betreuen. So bewarb sich der Golfclub darum, sowohl Driving-Range mit Lehrtätigkeit als auch die Gastronomie mit einer prozentualen Einnahmeteiligung für die Army zu betreiben. Der Bewirtungsvertrag kam trotz ausführlicher Darstellung eines Speiseplans für ein ganzes Jahr, Preisgestaltung und Personalbedarf nicht zustande. Es gab weiterhin die Auswahl zwischen Hamburger, Chicken Wings und Chili – oder aber gar nichts.

Die Driving Range, insbesondere die Bereitstellung von Übungsbällen, wurde aber nunmehr von uns verwaltet. Überraschenderweise – für die Verantwortlichen in Grafenwöhr – war der prozentuale Einnahmeanteil der US-Verwaltung bereits nach dem ersten Monat des Betriebes höher als der sonstige Jahresumsatz! Auch im Bereich Platz bzw. dessen Pflege war Handlungsbedarf angesagt. So stellten wir dem amerikanischen Management zusätzliches Personal zur Verfügung und ließen dieses im Hinblick auf eine eventuelle zukünftige Anstellung entsprechend schulen.

Eine Reihe von regelmäßig anfallenden Tätigkeiten bzw. einmaligen Maßnahmen wurden am 19. Februar 1994 beantragt und in der Folge durchgeführt. Es waren dies u. a. die allgemeine Platzpflege und die tägliche Wartung und Pflege der sonstigen Bereiche, das Auskoffern sämtlicher Bunker mit Neubesandung, eine Baumpflanzaktion, das Anlegen eines Feuchtbiotops, das Aufstellen von Vogelnistkästen, die Ausweisung eines Trockenbiotops und das Tieferlegen sowie die Überdachung der Driving-Range Abschlagplätze. Nicht alles konnte sofort umgesetzt werden, aber letztlich wurden die angedachten Maßnahmen erfolgreich durchgeführt, wenn auch leicht modifiziert und in mehreren Bauabschnitten.

Über allen Aktivitäten schwebte aber sozusagen wie ein „Damoklesschwert“ die Unsicherheit über den Verbleib der US-Streitkräfte im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen. Damit verbunden war die Spekulation über das Kasernengelände in Atzenhof und natürlich die Zukunft des Golfplatzes. Sehr frühzeitig – weit vor dem 27. Oktober 1994, als der Stadtspitze offiziell mitgeteilt wurde, dass bis Ende 1995 der Standort Fürth vollständig geräumt werden wird – bekamen wir entscheidende Hinweise von amerikanischer Seite, dass mit einem kompletten Abzug gerechnet werden müsse. Die Vorgehensweise der Vereinsführung war daraufhin von folgender Taktik geprägt: Ruhe bewahren und in gezielten Aktionen für unseren Verein, den Golfplatz und dessen Standort werben.

Dabei war klar, dass mit großflächigen Aktivitäten in der Bevölkerung keine breite Zustimmung pro Golf und Golfplatz in Fürth, noch dazu auf einem derart exponierten Gelände, erreicht werden konnte. Intensive PR-Arbeit und persönlicher Einsatz waren gefragt. Presseberichte über sportliche Erfolge, BGV- und DGV-Turniere auf unserem Platz und vorbildliche Jugendförderung, Tage der offenen Tür und Unterschriftenaktionen, Fürsprache durch Wirtschaftsvertreter und umfangreiche Informationsveranstaltungen für lokale Politiker aller Parteien halfen mit, das Zwischenziel zu erreichen: ◀



Der 1. Golf Club Fürth als Pächter der Golfanlage 1. April 1995 – 31. Dezember 1996

Nach langwierigen und von unserer Seite hartnäckig geführten Verhandlungen gelang es uns, am 3. März 1995 einen Pachtvertrag mit der Bundesvermögensverwaltung abzuschließen. Diese zeitlich unbefristete und mit 6-monatiger Frist kündbare sogenannte Risiko-Nutzungsvereinbarung belastete den Verein monatlich mit einer Summe von 14.153,68 DM. Dies war nur die Hälfte dessen, was der Bund ursprünglich angesetzt hatte und auch deutlich weniger, als vorher an die Amerikaner gezahlt werden musste. Aber es standen immense Investitionen ins Haus.

Bereits im Dezember 1994 begannen die Amerikaner, Platzpflegemaschinen und Equipment abzurufen und die Maschinenhalle komplett leer zu räumen.

Aber nicht nur Maschinen und sonstige Geräte wurden abtransportiert – sogar Flaggen und die Locheinsätze der Grüns verschwanden. Kurzfristig tauchte sogar das Horrorszenario auf, dass die Grüns abgesodet werden, um in Grafenwöhr auf dem dortigen 9-Loch Golfplatz ausgelegt zu werden. Dem war jedoch glücklicherweise nicht so.

Dennoch musste eine komplette Ausstattung für den Golfplatz angeschafft werden – von den Platzpflegemaschinen bis hin zur Abschlagsmarkierung. Ein glücklicher Umstand: Beim Abschluss des Vertrages mit der PYRASER Brauerei wurde festgestellt, dass der Brauereibesitzer gerade ein Golfplatzprojekt ad acta gelegt hatte. So wurde der Kauf einer Grundausstattung an Pflegemaschinen zu einem äußerst günstigen Preis möglich. Auch das Clubhaus musste komplett neu eingerichtet werden: Tische, Stühle, Schränke, Schreibtische, Bodenbeläge, Vorhänge, Stereo – und TV-Anlage und vieles mehr mussten in kurzer Zeit beschafft werden.

Mit mehreren Meetings gelang es uns, das US-Bieterverfahren hinsichtlich der kompletten Kücheneinrichtung dahingehend zu steuern, dass wir diese äußerst günstig und vor allem vor weiteren Interessenten erwerben konnten.



Die Zahl der Mitglieder war mittlerweile auf ca. 500 angewachsen. Bei aller Aufbruchsstimmung, „in trockenen Tüchern“ war der Erhalt des Golfplatzes in keiner Weise. Da tauchten die unterschiedlichsten Nutzungsvarianten auf, vom Campingplatz bis zum Flüchtlingslager, vom Gewerbepark – als Alternative zu der Planung im Knoblauchsland – bis hin zu einer Wohnbebauung oder einem Freizeitpark. Nicht alle diese Ideen standen im Einklang mit unseren Intentionen – manche sorgten für ernsthafte Beunruhigung.

GOLFPLATZ IN FÜRTH

**Verkäuferin ist die
Bundesrepublik Deutschland
Bundesvermögensverwaltung**

Lage:
Der attraktive Golfplatz, 28-Loch-Anlage, der sich in einem sehr gepflegten Zustand befindet, liegt vorwiegend im Ballungsraum Nürnberg-Fürth-Erlangen.
Die Entfernung zum Stadtzentrum Fürth beträgt ca. 4 km, zum Stadtzentrum Nürnberg ca. 10 km und zum Stadtzentrum Erlangen ca. 10 km.

Beschreibung:
Die ca. 50 Hektar große Anlage war Bestandteil der ehemaligen Monierth-Kaserne und besteht aus dem Golfplatz, einem Clubhaus und zwei Nebengebäuden sowie 30 Stellplätzen.

Bauleitplanung:
Die Stadt Fürth beabsichtigt, im Rahmen der städtebaulichen Neuordnung des Geländes infolge der vollständigen Aufgabe des Militärstandortes Fürth seitens der US-Streitkräfte, den Golfplatz zu erhalten, wobei lediglich drei Bahnen verlegt werden müssen. Angrenzend an den Golfplatz plant die Stadt Fürth weitere Freizeitanlagen.

Nähere Informationen, eine Beschreibung der Anlage, die Verkaufsbedingungen sowie einen Besichtigungstermin erteilen Sie von Frau Löffel, Ortsverwaltung Nürnberg des Bundesvermögensamtes Nürnberg, Deutschherrnstraße 37, 90429 Nürnberg, Telefon (09 11) 99 261-27 oder (09 11) 99 261-0, Telefax (09 11) 99 261-19.

Ende der Angebotsfrist: 27. 10. 1996



Auch eine Reihe der benachbarten Golfclubs, die durchaus mit großem Respekt unsere Leistungen der Anfangsjahre beobachteten, sahen – bei allem Wohlwollen – in den Mitgliedern des 1. Golf Club Fürth ein Potenzial, ihren eigenen Mitgliederbestand aufzustocken.

Trotz aller Widrigkeiten waren wir mit unserer Überzeugungsarbeit „pro Golf in Fürth“ im März 1996 insoweit am Ziel, als per Stadtratsbeschluss unser Golfplatz im Bebauungsplan mit benachbarten Flächen als Sport- bzw. Grünfläche ausgewiesen wurde. Es folgte der Poker um den Zuschlag beim Verkauf der „Konversionsfläche Golfplatz“.

Die uns noch bestens aus den Verhandlungen zum Pachtvertrag bekannten Vertreter der Bundesvermögensverwaltung bzw. der Oberfinanzdirektion überraschten uns Mitte 1996 mit der Mitteilung, den Golfplatz zum Verkauf per Gebot anzubieten.

Die folgenden Monate waren von Gerüchten jeglicher Art geprägt. Als Beispiel: spielten drei koreanische Gastspieler auf unserem Platz, war gleich ein „japanischer Automobilhersteller“ unter den Bietern, waren bekannte fränkische Unternehmer bei Sponsorenturnieren unter den Teilnehmern, gehörten diese gleich zum Kreis der Interessenten.

Tatsache war, dass über ein Dutzend Gebote eingingen – wir in der Zwischenzeit aber alles andere als untätig geblieben waren. Ein Beratergremium (mit Dr. Günter Engelmeier, Dr. Klaus Wübbenhorst und Ottheinz Jung-Sensfelder) war gebildet worden und sowohl in Absprache mit dem Vorstand als auch selbst aktiv tätig. Auf Empfehlung wurde ein renommiertes Wirtschaftsprüfungsunternehmen beauftragt, die Schmerzgrenze der finanziellen Belastbarkeit unseres Vereines zu ermitteln. Diese lag bei einem Kaufpreis von 8,6 Millionen DM für Platz und Gebäude. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 15. Oktober 1996 in der Stadthalle Fürth stellte Dr. Klaus Wübbenhorst den Antrag, den Vorstand zu ermächtigen, den Kauf zu tätigen bzw. ein Einstiegskaufangebot in Höhe von 3,5 Mio DM abzugeben.

Der Antrag wurde mit 313 Ja- gegen eine Nein-Stimme sowie einer Enthaltung angenommen. Hierbei war klar, dass wir uns nicht auf eine endgültige Summe festlegen konnten, da wir sonst gegenüber potentiellen Mitbietern im Nachteil gewesen wären. Interessanterweise lag das Höchstgebot einer Bietergruppe genau bei dem für uns ermittelten Betrag von 8,6 Mio DM.

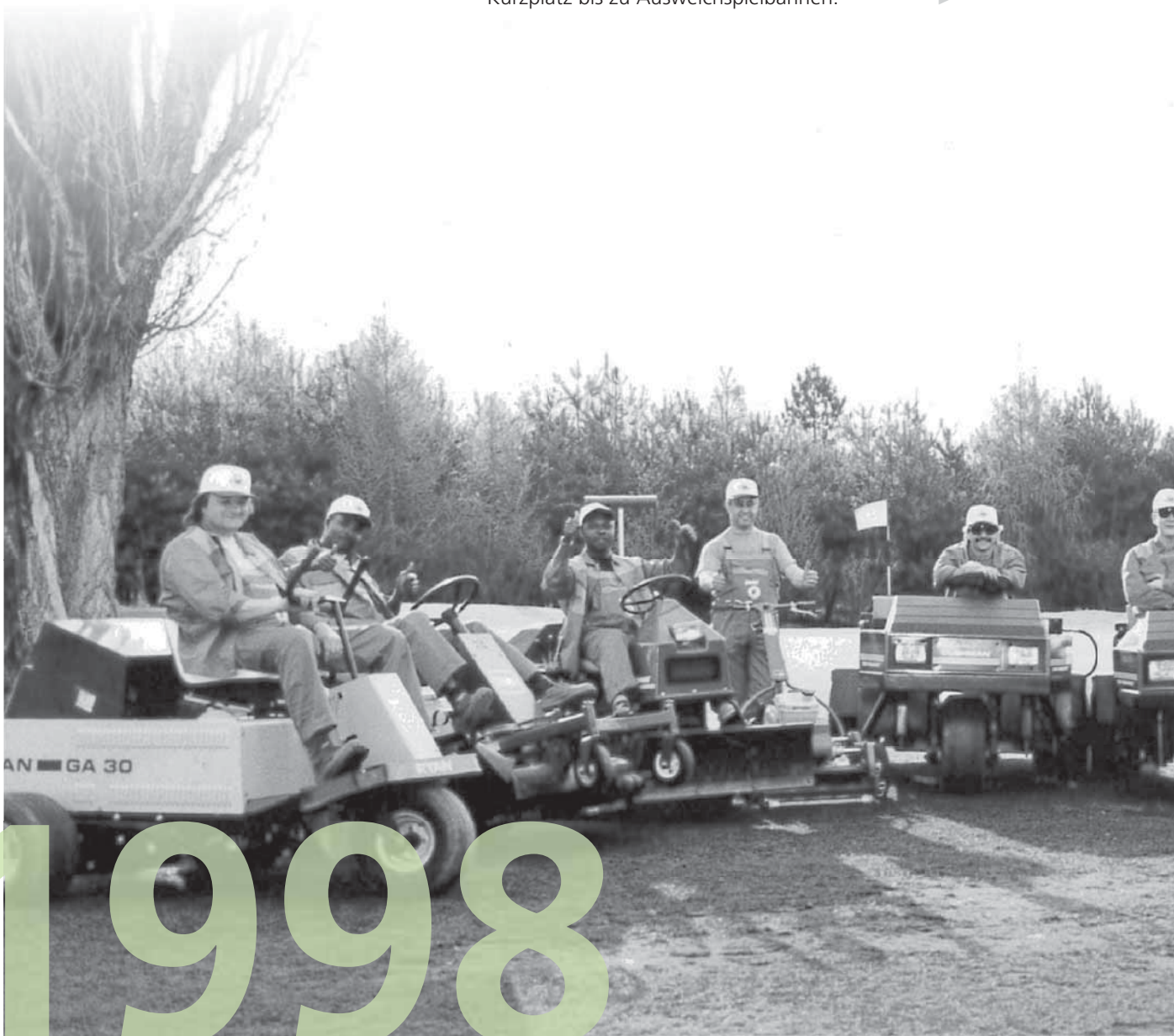
Mittlerweile hatten wir aber die Zusage von höchster Stelle erhalten, aufgrund unserer getätigten Investitionen bzw. der gemeinnützigen Ausrichtung unseres Vereines in das jeweilige Höchstgebot eintreten zu können. Die „Konkurrenz“ legte noch einmal nach – wir bekamen schließlich den Zuschlag bei der stolzen Summe von 9,5 Mio DM. Am 19. Dezember 1996 wurde der Kaufvertrag geschlossen und ein Scheck in eben dieser Höhe wurde dem Vertreter des Bundes überreicht. Der 1. Golf Club Fürth war mit Wirkung zum 1. Januar 1997, mit Ausnahme eines Teiles der Spielbahn 16 und der Spielbahn 17, Eigentümer des Golfplatzes und aller dazugehörigen Gebäude.

Von 1997 bis 2002

Mit ca. 650 aktiven und 70 passiven Mitgliedern zum Zeitpunkt des Eigentumsüberganges hatte unser Verein zwar eine solide Basis, aber mittelfristig war klar, dass für eine gesicherte Zukunft vor allem im Mitgliederbestand noch erhebliche Zuwächse von Nöten waren. Allerdings sorgte die endgültige Sicherheit des Platzeigentums dafür, dass die bisherigen Bemühungen und Investitionen nicht umsonst waren für einen weiteren enormen Schritt nach vorne – und dies in allen Teilbereichen des Golfbetriebes. Die Schaffung von Profitcentern – neben der selbstbetriebenen Driving Range nunmehr auch der PRO-Shop und die Gastronomie, welche verpachtet wurden, die Gewinnung neuer Sponsoren und die Konsolidierung unserer Mitarbeiterschaft waren erwähnenswerte Meilensteine.

Im Jahr 1998 konnten mit der langfristigen Baumaßnahme „Wall“ in mehreren Bauabschnitten gleich mehrere Verbesserungen im golferischen und ästhetischen Bereich verwirklicht werden. Außerdem konnte damit eine Reihe von weiteren Bauvorhaben finanziert werden. Dies waren die komplette Umgestaltung des Eingangsbereiches, die Verbesserung der Abschlagplätze und der Infrastruktur rund um die Driving Range sowie die Schaffung einer Lagermöglichkeit für Maschinen und Pflegematerialien in Fertigbauweise.

Parallel hierzu entstand auf unserem Gelände neben der Spielbahn 10 ein großflächiges Übungsgelände mit einem ca. 1.800 qm großen Putting- und Chippinggrün im Bereich des ehemaligen Baseballübungsfeldes und mit vielfältigen zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten von Kurzplatz bis zu Ausweichspielbahnen. ▶



Die Jahre waren gekennzeichnet von Aktivitäten in allen Bereichen: Konsolidierung der Mitarbeiterschaft, der Maschinenpark zur Platzpflege wurde ergänzt und in Teilen erneuert, die Baumaßnahmen auf dem Platz konsequent fortgeführt, das Clubhaus einer kosmetischen Auffrischung untergezogen. Dies alles parallel zu einem umfangreichen täglichen Spiel- und Platzpflegebetrieb, der in der Golfszene Nordbayerns seinesgleichen suchte.

Mit dem Stichtag 18. Oktober 2002, dem 10-jährigen Bestehen, konnte der 1. Golf Club Fürth die stolze Zahl von 1067 Mitgliedern verzeichnen. Damit waren wir nicht nur in Fürth unter den größten Vereinen, sondern in der näheren Umgebung auch in Sachen Golf. Die hieraus erwachsenden Aufgaben waren vielfältig. Aber die Ausgewogenheit von freizeitorientiertem und leistungsbezogenem Sport, der Altersquerschnitt mit über einem Viertel Jugendlichen und ebenso vielen Senioren, sowie die breite soziale Streuung der Mitgliedschaft ließen uns optimistisch in die Zukunft blicken.

Viele vor Jahren belächelte oder gar negierte Visionen in Sachen Golf in Fürth bzw. 1. Golf Club Fürth waren wahr geworden. Das hieß aber nicht, dass wir schon am Ziel angelangt waren. Das 10-jährige Jubiläum war nur ein Signal kurz innezuhalten, Bilanz zu ziehen und dann mit Optimismus und voller Kraft weiterzumachen. Von 2003 bis zum heutigen Tag.

Heute blicken wir zurück auf weitere 20 erfolgreiche Jahre, die manchem wesentlich einfacher erscheinen mögen, bei näherer Betrachtung jedoch ähnlich intensiv bewältigt werden mussten wie die ersten 10 Jahre. Schritt für Schritt, immer im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, sind wir den gesteckten Zielen näher gekommen, den Platz in allen Bestandteilen immer attraktiver zu gestalten. Unser Maschinenpark war laufend den Bedürfnissen anzupassen, nebenbei notwendige Gebäude zu schaffen bzw. zu verändern und wir mussten uns personaltechnisch den Anforderungen entsprechend gut aufstellen. Neben den Investitionen in Höhe von mehreren Millionen Euro wurden kontinuierlich die für den Platzkauf aufgenommenen Kredite bedient, mit deren endgültiger Rückzahlung in ein paar Jahren ein weiterer wichtiger Schritt für eine hoffentlich sorgenfreie Zukunft getan sein wird.



Ihr Abschlag hat Schwung?! Super! Aber Ihre Haut auch?

Strahlend schöne Haut mit:

Hydrodermabrasion

Die **Hydrodermabrasion** ist die Neueste in der Hautpflege. Sie nutzt die heilenden Kräfte des Sauerstoffs und des Wassers zum Peeling. Es handelt sich um eine ganz natürliche, schmerzlose Behandlungsmethode, die das **Aussehen und die Beschaffenheit Ihrer Haut schnell und wahrnehmbar verbessert**.

Durch die Behandlung mit einem Wasser-Sauerstoff-Gemisch werden **abgestorbene und gealterte Hautzellen entfernt** und gleichzeitig **tieferen Hautschichten intensiv mit Sauerstoff angereichert**.

Diese Prozedur ist sanft und sehr entspannend. Die **Hydro-Dermabrasion** aktiviert Durchblutung der Haut und fördert die Kollagenproduktion und die Produktion von Elastin.



Ihr Kosmetikinstitut
im Herzen Nürnbergs

Breite Gasse 15 - 90402 Nürnberg
Telefon 0911 22 55 62
info@cosmetic-stefan.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8:30 - 20:00 Uhr
Samstags nach Vereinbarung
www.cosmetic-stefan.de

Meine Aktion für alle Golfer:

Auf die erste Behandlung schwungvolle 20% Rabatt.

Professionelle und individuelle Beratung zu den passenden Pflegeprodukten bekommen Sie von unserem Team.

Damit Ihre Haut für die neue Saison perfekt eingespielt ist. Männerhaut pflegen wir übrigens auch!

Gültig bis Ende Dezember 2022. Für alle Golfer aus dem Golfclub Fürth.

Klimahelden

Doppelt stark: Mit dem umweltfreundlichen infra-Energiemix aus 100% Ökostrom und 100% klimaneutralem Erdgas - beides zertifiziert vom TÜV NORD.



Innovativ
und nachhaltig:
**Saubere
Energie**
für alle.


FÜR UNSERE
STADT
AM WERK

 **infra**fürth

Ihr Taktgeber für ein lebendiges Fürth.

www.infra-fuerth.de



SPIELBANK FEUCHTWANGEN

BEIM ROULETTE
DREHT SICH ALLES.
UM MICH.

MEILENSTEINE DES VEREINS

Im Zeitraffer stellen sich die weiteren Entwicklungsschritte wie folgt dar:

2002/2003:

Erweiterung des aus drei Kurzspielbahnen bestehenden Übungsgeländes auf neun Spielbahnen und Nutzung als öffentlicher Kurzplatz sowie als Übungsgelände für die Mitglieder.

2004:

Erwerb des Rests der Spielbahn 16 und der Spielbahn 17 im Tausch gegen Abgabe der Fläche, auf dem sich heute das Fraunhofer Institut befindet, das voraussichtlich noch erweitert wird. Dieser wichtige Meilenstein sicherte die Vervollständigung unserer Spielflächen. Die bestehende Gefahr einschneidender Umbaumaßnahmen konnte dadurch gebannt werden.

2004:

In diesem Zusammenhang Erwerb der Naturschutzfläche vor der Solaranlage auf dem Erdwall, von der Einfahrt Hafenstraße bis zur ehemaligen Raketenwerft gegenüber dem Horsepark.

2004:

Renovierung des Gastronomiebereiches und Pächterwechsel auf Mike Chong.

2004/2005:

Einbau einer Bewässerungsanlage mit Wasserentnahme aus dem Main-Donau-Kanal (nach dem Extremsommer 2003) – bis dahin konnten weitgehend nur die Grüns und Abschläge mit teurem Trinkwasser bewässert werden.

2005:

Vorsorglicher Erwerb des Geländes um das Anwesen der Werbeagentur Schmidt+Schmidt (ehemaliger Tennisplatz, Grillplatz und Lagerplatz) im Hinblick auf den notwendigen Bau einer Caddyhalle, für eine Erweiterung der Werkstatt und zur Schaffung eines Lagerplatzes für das Greenkeeping.

2005:

Bau eines Wastelands mit Modellierung eines Kleeblatts auf der Spielbahn 16.

2005:

Errichtung einer Abschlagshütte für die PRO's neben dem Driving-Range-Gebäude.

2006:

Geländetausch zur Sicherung des Abschlags 10 und Sicherung des ersten Kurzplatzabschlags.

2006:

Verpachtung des Erdwalls entlang der Spielbahn 16 und des Kurzplatzes zur Errichtung einer Solaranlage.

2006/2007:

Bau der Caddyhalle.

2006/2007:

Errichtung der Anbauten Nebenzimmer Gastronomie und PRO-Shop.

2007:

Erwerb der Parkplatzflächen rechts der Straße „Am Golfplatz“ mit Wendehammer vor dem heutigen Sanitär- und Verwaltungsgebäude.

2007:

Bau eines zusätzlichen Übungsgrüns mit zwei Bunkern vor der Caddyhalle.

2007/2008:

Werkstattumbau mit energieeffizienter Umrüstung der Heizanlage.

2007/2008:

Renovierung der Sanitäranlagen im Gastronomiebereich und Umwandlung der ehemaligen Caddyschrankräume in Umkleidebereiche.

2003 – 20

2009/2010:

Errichtung einer Müllsammelstelle und eines Carports als Maschinenunterstand an der Caddyhalle.

2010/2011:

Neubau des Sanitär- und Verwaltungsgebäudes, Vorplatzumgestaltung, Auflösung und Abbau der Bürocontainer.

2011:

Renovierung der Gastronomie und des PRO-Shops.

2011/2012:

Errichtung der Terrassenüberdachung.

2013:

Erste Erweiterung der Caddyhalle.

2013:

Renovierung der Gastronomietoiletten.

2013:

Pacht des Grünstreifens links entlang der Spielbahn 8 mit Pflegeverpflichtung als Voraussetzung für den Bau des zusätzlichen Abschlag 8

2014:

Renovierung der Driving-Range.

2014 bis 2016:

Diverser Wege- und Zaunbau.

2015:

Zweite Erweiterung der Caddyhalle und dadurch bedingt Erweiterung des Werkstattgebäudes um eine Lagerhalle.

2015/2016:

Neugestaltung der Teichanlage auf der Spielbahn 6.

2016/2017:

Ertüchtigung der Teichanlagen auf der Spielbahn 8 und Reduzierung auf einen Wasserlauf.

2018:

Kleeblattumbau auf der Bahn 16 von Wasteland auf Bunker

2019:

Aufstieg in die 1. Bundesliga und dadurch blaue Abschlüge für die Damen mit Rating

2020:

Drainagen auf der Bahn 4, 5 und 6

2021:

Abschlagslinie auf der Drivingrange, Wege neu angelegt, Grün 14 erweitert, neue Cartflotte in Betrieb genommen und IT Umstellung, Proshopumbau und Verlegung

2022:

Blitzschutzhütte mit WC, neuer Driving-Range-Zaun, Puttinggrünerweiterung

Weiterhin werden Jahr für Jahr unsere Bunker renoviert und neu aufgebaut.

Mit Ausnahme des Abschlages 13 wurden bis heute fast alle Abschlüge erweitert und zum großen Teil auch erhöht angelegt, das Grün 7 erheblich vergrößert.

Die Errungenschaften der zurückliegenden 30 Jahre für die Weiterentwicklung der Golfanlage bis zu ihrer heutigen Ausgestaltung sind noch nicht das Ende des Weges den der 1. Golf Club Fürth zu beschreiten hat. Auf die Erreichung jedes einzelnen dieser Meilensteine können wir allerdings sehr stolz sein und mit einem hoffentlich stabilen Mitgliederbestand zuversichtlich die Herausforderungen der Zukunft annehmen.



A photograph of a golf course at sunset. The sun is low on the horizon, creating a warm, golden glow. A line of white dots is drawn across the grass, starting from the top left, curving down to a point in the middle ground, and then curving back up towards the right. The background shows a dense line of trees.

Golfsp im Herzen



ort

von Fürth



HOTEL FORSTHAUS

NÜRNBERG · FÜRTH

WALDBADEN

... nehmen wir
wörtlich!



Tauchen Sie
ein, in die neue
Welt vom Hotel
Forsthaus

TAGEN, WO ANDERE IM WALD STEHEN

Ein Rückzugsort mitten im Grünen, voll frischer Ideen, mit noch mehr Herzlichkeit und Gastfreundschaft, der sowohl zu kreativem Arbeiten, als auch zum Entspannen einlädt. Tauchen Sie ein, in unser neues Ambiente für einen unbeschwerten und genussvollen Aufenthalt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.hotel-forsthaus-nuernberg-fuerth.de

Für Alle, die mehr wollen ...

SPORT IM GC FÜRTH

Sie sind ambitionierte*r Golfer*in – dann sind Sie hier richtig!

Als Sportverein bietet der 1. Golfclub Fürth e.V. seit vielen Jahren für jede Altersklasse eine Mannschaft. Im bayerischen Golfverband die AK30 Damen/Herren, AK50 Damen/Herren, AK65 Herren. In der deutschen Golf Liga Damen und Herren Mannschaften ohne Altersbegrenzung. Jugend und Senioren, sowie die TOP40.

Werden Sie Teil einer Mannschaft oder unterstützen Sie diese als Förderer. Sprechen Sie uns gerne an!



FRISCHE PARADIES

IHR FEINKOSTMARKT MIT GENIESSERBISTRO

VERZÜCKUNG GARANTIERT!
Frankens köstlichster Geheimtipp.

Feine Trendküche und beste Zutaten, die Hobbyköche, Genussmenschen oder Küchenprofis zum Schwärmen bringen.

FEINKOSTMARKT
Mo.-Fr. 08:00 - 20:00 Uhr
Sa. 08:00 - 18:00 Uhr

GENIESSERBISTRO
Mo.-Sa. 11:00 - 16:30 Uhr
Warme Küche bis 15:30 Uhr

AROMEN ENTDECKEN
Begeben Sie sich mit unseren Sommeliers in die faszinierende Welt der Weine. Ohne Anmeldung - einfach QR Code für die Termine der Weinverkostungen scannen.



FrischeParadies GmbH & Co. KG
Hans-Vogel-Straße 113 | 90765 Fürth
frischeparadies.de

DURNER HAT DEN RICHTIGEN DRIVE

Ihr Systempartner rund um Reinigung und Hygiene im Gesundheitswesen, des Facility-Managements und der Industrie sowie im Hotel- und Gastrogewerbe.



Durner

www.durner.de



Nova Druck

Goppert GmbH

NOVA DRUCK BEDEUTET

REGIONALITÄT

UNSERE HERZENSANGELEGENHEIT

NACHHALTIGKEIT

UNSERE VERANTWORTUNG

QUALITÄT

UNSER ANSPRUCH

www.nova-druck.de

BUNDESLIGA

Die Geschichte unserer Damenmannschaft in der DGL seit 2016

Die Damen des 1. Golfclub Fürth e.V. haben sich im Laufe der Jahre bis in die Regionalliga vorgekämpft und sich dort gehalten. **2016** rückte unser eigener Nachwuchs nach, so dass wir das letzte Ligaspiel mit sechs jungen Damen und einem Altersdurchschnitt von 14,6 Jahren bestritten. Die Saison **2017** begann erstmal mit einem Rückschlag:

Mitte Mai in Bad Liebenzell – bei vier Grad und Schneefall – konnten wir noch nicht in Vollbesetzung antreten, da zwei Spielerinnen noch im Ausland waren und wurden letzter. Ab Spiel zwei konnte man unsere Mädels nicht mehr bremsen – es kam zum Showdown in Herzogenaurach, wo sie „nur“ einen Schlag besser als die Heimmannschaft sein mussten, um in die 2. Bundesliga aufzusteigen. In einem dramatischen Finish waren es am Ende vier Schläge und der 1. GC Fürth war das erste Mal in der Bundesliga.

2018: In der 2. Bundesliga spielt der Meister um den Aufstieg, während Platz 4 und 5 absteigen. Mit etwas Glück sind wir am letzten Spieltag in Olching Dritter geworden und konnten die Liga halten.

2019 war unsere Saison:

Die Mannschaft wurde um eine Spielerin verstärkt. Mit vier Siegen und einem zweiten Platz sind wir deutlich Meister in der 2. Bundesliga Süd geworden und spielten im Münchener GC gegen den Meister der 2. Bundesliga Mitte, den GC Neuhof. Nach drei Siegen in den Vierern, ging es dann in den Einzeln sehr schnell und unsere Damen des GC Fürth haben den Aufstieg in die 1. Bundesliga geschafft.

2020 konnte auf Grund von Corona keine DGL Saison gespielt werden. Dafür durften wir im Herbst bei der deutschen Meisterschaft in Hardenberg mit den besten Damen der Liga spielen.

2021 wurde die Bundesliga Saison unter großen Auflagen gespielt. Leider war, durch den Trainingsrückstand gegenüber anderen Bundesländern, ein Abstieg nicht zu verhindern.

2022 kam erneut eine Verstärkung in die Mannschaft, so dass wir aktuell Tabellenerster sind und wer weiß ...



MACHER UND MEISTER

Die Gründungsmitglieder

Emil Lechler
Johann F. Decker
Christine Decker
Dr. Heinz Mußbach
Johanna Pickel
Derek Bones
Margret Bones
Horst Schlauteck
Christa Schlauteck
Christoph Kuhn
Dr. Vinzenz Weinfurtnner
Helga Weinfurtnner
Wolfgang Brettin

Die Vorstände

1. Vorstand ab 18.10.1992 Emil Lechler
1. Vorstand ab 22.07.1993 Conrad Wagner
1. Vorstand ab 02.11.2016 Heinz Teufel
1. Vorstand ab 19.03.2018 Alexander Bandlow

2. Vorstand

Wolfgang Brettin, Christoph Kuhn, Gudrun Ehrenbrand-Kressmann,
Helga Soldan, Alexander Bandlow, amtierend Andreas Klier

Schriftführer:

Christine Decker, Horst Schlauteck, Silke Helmling, Monika Hertlein,
Wolfgang Schöller, Frederique Plouchart, Uwe Czech, Stefan Maniak,
Volker Albrecht (kommissarisch), amtierend Oliver Schuck

Schatzmeister:

Christoph Kuhn, Hans Ammon, Wolf Nießer, Thilo von Vopelius,
Conny Brandstätter, Heinz Teufel, Uwe Czech, Hildegard Schlegel,
Alexander Bandlow (kommissarisch), amtierend Roland Chmura

Weitere Vorstände:

Gudrun Ehrenbrand-Kressmann, Ladislav Puzej, Walter Radloff,
Maximilian Schick, Klaus Wonneberger, Christoph Straller, Johann F. Decker,
Harald Wilkens, Heinz Teufel, Carlo Zehner, Karl Lotze, Peter Altmann,
amtierend Volker Albrecht, Jürgen Haß, Petra Eisen



Unsere Clubmeister

Der alljährliche sportliche Höhepunkt des Vereinslebens ist die Vereinsmeisterschaft.

Seit dem Jahr 1993 konnten sich folgende Golfspieler und Golfspielerinnen auf der Siegerliste eintragen:

	Herren	Damen	Herren 50	Damen 50	Herren 65	Jugend	Matchplay
1993	C. Wagner	L. Drexler-E.	H. Brodka	H. Friesslich		M. Hertlein	
1994	K. Dittrich	I. Höllerer	H. Brodka	H. Friesslich		M. Hertlein	
1995	K. Dittrich	C. Decker	H. Brodka	H. Friesslich		F. Teufel	
1996	M. Zaus	I. Höllerer	E. Kerscher	H. Ringelmann		F. Teufel	
1997	M. Zaus	K. Siegel	L. Reiner	H. Ringelmann		M. Wambach	
1998	K. Dittrich	K. Siegel	A. Wahl	H. Ringelmann		M. Wambach	
1999	K. Dittrich	S.Y. Reiner	H. Heubeck	H. Ringelmann		M. Hertlein	
2000	K. Dittrich	H. Ringelmann	A. Wahl	H. Ringelmann		F. Bayer	
2001	M. Wambach	N. Ehmann	A. Wahl	L. Meisel		B. Ammon	
2002	K. Dittrich	N. Ehmann	H. Heubeck	A. Ort		F. Bayer	
2003	S. Himmel	N. Ehmann	H. Heubeck	H. Ringelmann		F. Bayer	
2004	M. Hertlein	R. Thümmeler	H. Heubeck	L. Meisel		S. Zaus	
2005	R. Wambach	S.Y. Reiner	R. Michel	L. Meisel		F. Machulka	
2006	M. Fischer	S.Y. Reiner	H. Heubeck	L. Meisel		L. Schumm	
2007	F. Bayer	S.Y. Reiner	H. Heubeck	L. Meisel		S. Zaus	
2008	T. Chong	M. Kirch-Bosio	R. Bosio	I. Lotze		Ph. Mrkvicka	
2009	S. Zaus	U. Schlegel	R. Bosio	H. Schlegel		Ph. Mrkvicka	
2010	M. Fischer	S.Y. Reiner	C. Wagner	L. Meisel		D. Beringer	
2011	S.Zaus	S. John	R. Bosio	W. Witte-E.		L. Breimer	S. Zaus
2012	D. Berninger	S. John	R. Bosio	H. Schlegel		L. Breimer	P. Czop
2013	Ph. Loebermann	U. Schlegel	R. Bosio	W. Supper		F. Franz	R. Bosio
2014	Ph. Loebermann	U. Schlegel	M. Linz	S. Y. Reiner		F. Bremm	Ph. Loebermann
2015	Ch. Rachinger	S. Hollo	F. Seeleitner	S. Y. Reiner		E.-L. Lindner	Ch. Nothum
2016	Ph. Mrkvicka	U. Schlegel	R. Bosio	S. Y. Reiner		E.-L. Lindner	Ph. Mrkvicka
2017	P. Kaffenberger	S. Hollo	M. Fischer	U. Schlegel	R. Bosio	R. Sippel	L. Stiegler
2018	R. Sippel	U. Schlegel	K.D. Fritschi	H.H. Myint	F. Stenzel	L. Stiegler	Ch. Stetter
2019	M. Gaida	F. Bremm	F. Seeleitner	C. Weng	R. Bosio	L-M. Schumacher	F. Leutgeb
2020	M. Gaida	E-L. Lindner	F. Seeleitner	C. Weng	R. Bosio	N. Hartmann	J. Schüttlohr
2021	B. Roe	E. Renner	P. Schüttlohr	C. Weng	R. Bosio	N. Hartmann	L. Christ

Seit dem Jahr 2011 werden die Meister aller Klassen gewertet:

2011 Jugend L. Breimer / **2012 Herren** D. Beringer / **2013 Jugend** F. Franz/ **2014 Jugend** F. Bremm /
2015 Herren Ch. Rachinger / **2016 Herren** Ph. Mrkvicka / **2017 Herren** A. Arnold / **2018 Herren** L. Stiegler /
2019 Jugend L-M. Schumacher / **2020 Jugend** M. Smolich / **2021 Herren** B. Roe

Auch im regionalen und überregionalen Bereich konnten eine Reihe von Titeln bei Einzel- und Mannschaftswettbewerben errungen werden. Dies waren Bayerische und Deutsche Meisterschaften bis hin zu Erfolgen auf europäischer Ebene- in allen Klassen von Jugend über Damen und Herren, Jungsenioren bis zu Senioren und Behinderten.

UNSERE PROFIS

Nick Birdie King

Danke für das schönste Büro der Welt

Es besteht aus Golfplatz, Range und Restaurant mit Terrasse im 1. Golfclub Fürth. Seit 25 Jahren ist dies der Ort, an dem ich Golfunterricht gebe und damit ist das 30-jährige Jubiläum des Clubs auch ein kleines Jubiläum für mich. 25 Jahre Deutschland, entstanden aus einem Zufall und nun mein Zuhause.

1997, ich hatte gerade meine Ausbildung zum PGA Professional in der Nähe von Birmingham abgeschlossen, fragte mich ein Bekannter, ob ich nicht Lust hätte, für ein halbes Jahr in einem Golfclub der US-Army in Deutschland auszuhelfen. Golf gehörte da schon seit vielen Jahren fest zu meinem Leben. Meine Familie lebte in den Siebzigern und Achtzigern für ein paar Jahre in Bahrain und unser Vater brachte meinen Brüdern und mir das Spiel auf Wüstenplätzen bei. Wir schauten stundenlang Golf im Fernsehen und noch heute kann ich alle Major-Sieger meiner Kindheit auflisten. Zurück in England spielte ich in Mannschaften verschiedener Clubs, auch auf der British Amateur Tour, und so passte es irgendwie, dass Golf die Weichen für mich stellte. Ich packte also mein Auto und fuhr von England nach Fürth.

Gekommen, um zu bleiben

Als ich in Fürth ankam, fand ich meine erste-Wohnung in einer der alten Soldaten Barracks, direkt bei der heutigen Acht. Meine Schülerinnen und Schüler buchten ihre Stunden in einem „Stundenbuch“, das im Clubhaus auslag. Wenn ich während des Unterrichts die Schwünge aufnahm, tat ich das mit einer riesigen Kamera auf eine VHS-Kassette. Mit dem Auftauchen des

Smartphones haben sich diese Dinge natürlich komplett verändert. Radarmesssysteme wie Trackman und Entwicklungen im Golf-Equipment generell haben dem Golfunterricht dann nochmal neuen Schwung gegeben – im wahren Sinne des Wortes. Was es anfangs auch nicht gab, war Gruppenunterricht. Man lernte Golf in Einzelstunden. Formate, die heute ganz normal sind, wie gemeinsam die Platzreife machen, zu trainieren oder auf Golfreisen zu gehen, haben sich erst über die Jahre entwickelt. Wenn man mich aber fragt, was sich am meisten in meinen 25 Jahren im Golfclub Fürth verändert hat, so sage ich ganz klar: Der Platz! Abwechslungsreich, gepflegt, ständig in Verbesserung – er hat wirklich eine lange Reise hinter sich und ich bin begeistert, was unsere Greenkeeper aus ihm machen.

Auf die nächsten 30 Jahre!

Seit meiner Ankunft in Fürth habe ich unzählige Golfstunden gegeben, Platzreifen abgenommen und Mannschaften trainiert. Ich habe Schülerinnen und Schüler, die seit meinen ersten Tagen, an denen ich noch kein Wort deutsch sprach, immer noch zu mir zum Unterricht kommen. Gleichzeitig freue ich mich zu sehen, wie stets neue Golfbegeisterte hinzukommen.

Was aber über all die Zeit geblieben ist, ist die offene und entspannte „down to earth“ Mentalität der Menschen im Golfclub Fürth. Alles drumherum gefällt mir, aber das macht meinen Arbeitsplatz für mich besonders. Ich freue mich auf die nächsten 30 Jahre!



Michael Heffner

Liebe Mitglieder und Gäste des Golfclub Fürth,

Mein Name ist Michael Heffner und ich bin seit 2019 Teil des Trainerteams hier im Golfclub, habe aber bereits einen großen Teil meiner Kindheit auf unserem Platz verbracht.

Meine Ausbildung zum Golflehrer habe ich von 2013 bis 2015 im Drei Thermen Golfresort nahe der Grenze Frankreichs und der Schweiz absolviert. Anschließend habe ich drei Jahre auf der Pro Golf Tour gespielt, welche dieses Jahr zum 30-jährigen Jubiläum vom 08.–10. August auf unserem Platz gastiert. Im Jahr 2018 habe ich zusätzlich im Golfclub Augsburg Burgwalden als Golflehrer und Jugendtrainer gearbeitet.

In meinem ersten Jahr als Trainer unserer Damenmannschaft ist uns der Aufstieg in die 1. Bundesliga gelungen, in der wir die zwei darauffolgenden Jahre gespielt haben. In der Saison 2021 mussten wir leider wieder den Gang in die 2. Bundesliga antreten, wir werden jedoch in der neuen Saison alles daran setzen, den direkten Wiederaufstieg in Deutschlands höchste Spielklasse zu schaffen, um unseren Club dort zu vertreten.

Ich freue mich, Sie auf unserer Anlage begrüßen zu dürfen und helfe Ihnen gerne in allen Bereichen Ihres Spiels weiter. Hierfür können Sie mich gerne jederzeit persönlich ansprechen oder kontaktieren. In meiner Freizeit spiele ich Eishockey bei den White Bucks und gehe gerne zu Spielen der Nürnberg Ice Tigers.

*Viele Birdies und liebe Grüße
Euer Michael Heffner*

Qualifikation:

C-Trainer Leistungssport

B-Trainer Leistungssport

Fully Qualified PGA Professional



FRÜH ÜBT SICH...



Jugendarbeit im 1. GC Fürth

Von wegen Golf ist nur etwas für Erwachsene – unsere aktive und äußerst erfolgreiche Jugend beweist seit Jahren das Gegenteil!
Nicht zuletzt die herausragenden Leistungen in zahlreichen Einzel- und Mannschaftswettkämpfen sowie etliche Förderpreise des BGV und DGV belegen unsere engagierte Jugendarbeit.

Aufbau des Jugendtraining

Das Jugendtraining gliedert sich in 3 Bereiche mit unterschiedlichen, adressatengerechten Zielen:

1. Basis-Training: Erlernen der Spieltechniken; Erlangung von Golf-Abzeichen bzw. PE und Turnierreife; Erfahrung auf dem Golfplatz; Nachwuchs für Mannschaften.
2. Future-Team : Allgemeine Verbesserung der Spieltechniken und Spielpraxis; Nachwuchs für Jugendmannschaften.
3. Jugend-Team: Gezielte Verbesserung der Spieltechniken; Spielpraxis – auch auf anderen Golfplätzen; Turnierpraxis (Einzel/Mannschaft BGV/DGV); mittelfristige Verstärkung der Damen- und Herrenteams bzw. des Trainings-teams (C-Trainer).

Trainingsablauf

Das Training findet für jede Gruppe wöchentlich statt. Der Aufbau der Trainingseinheiten besteht aus einem altersgerechten Aufwärmprogramm sowie abwechslungsreichen Spielen. Kinder und Jugendliche erlernen die Basiselemente des Golfspiels und festigen und verbessern Erlerntes stetig.

Trainer und Betreuer

Das Trainerteam besteht aus unseren PROs sowie aus unseren B-/C-Trainern, die früher selbst in unseren Jugendteams gespielt haben. Die Mannschaftskapitäne sind Eltern unserer Kindern und meist selbst begeisterte Golfer – eine seit Jahren perfekte Besetzung für dieses Amt. ◀





Eine persönliche Anmerkung:

»30 Jahre 1. GC Fürth! – Ich bin sehr stolz darauf, die Hälfte dieser Zeit (15 Jahre–seit 2008) Jugendtrainer/Jugendwart zu sein und bereits so viele Kinder und Jugendliche zum Golfsport gebracht zu haben.« Christian Stetter

»The ardent golfer would play Mount Everest if somebody put a flagstick on top.« (Pete Dye)

PERFECT GREENKEEPING

Alex Bayer – der Meister des perfekten Grüns

Im landwirtschaftlichen Bereich bin ich erblich vorbelastet. Im elterlichen Agrarbetrieb kam ich schnell in Kontakt mit der Natur und ihrer Hege und Pflege. Doch zunächst stand eine handwerkliche Ausbildung auf dem Programm. Am Ende sprang dabei der Meisterbrief heraus. Im weiteren Verlauf meiner Entwicklung spielte dann der Zufall eine gewisse Rolle. Der Head Greenkeeper des ortsansässigen Golfplatzes in Golfclub Abenberg fragte an, ob ich nicht auf einer Saisonstelle einen personellen Engpass überbrücken helfen könnte.

Im Jahr 2005 nahm ich daraufhin die Saisonstelle im GC Abenberg an und war sofort von der täglichen Arbeit mit Natur und Golfspielern begeistert. Trotz diverser süffisanter Bemerkungen aus Familien- und Freundeskreis blieb ich dem Golfplatz treu und besser noch, es entwickelte sich eine wahre Leidenschaft zur täglichen Arbeit, sowie auch zum Sport an sich.

Deshalb schloss sich unmittelbar eine erste Ausbildung zum Platzarbeiter in der Greenkeeping-Branche und die absolvierte Platzreifepfung zum Golfspieler an. Den Motivationsschub ausnutzend schloss ich bereits 2009 eine Ausbildung zum Fachagrarwirt für Golfplatzpflege und Greenkeeping an der DEULA (*Deutsche Lehranstalt für Agrartechnik*) Bayern an. Die Ausbildung entwickelte sich so gut, dass ich am Ende nicht nur mit „hervorragenden Leistungen“ abschloss, sondern auch mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet wurde.

Für eine berufliche und fachliche Neuorientierung und Weiterentwicklung wechselte ich daraufhin zum Golf- und Landclub Regensburg-Thiergarten. Doch auch dort fühlte ich meine Ausbildung noch nicht final abgeschlossen. Deshalb erklimmte ich die nächste Stufe und füllte die Stelle des 2nd Assistant Greenkeeper



in einem der ältesten Golfclubs auf deutschem Boden, dem Frankfurter GC, aus. Den Ruf der Heimat konnte ich aber nicht lange Stand halten und fand mich im Jahr 2012 erneut im GC Abenberg wieder. Diesmal allerdings in der Position des stellvertretenden Head-Greenkeepers und mit voller Verantwortung für die Greens der Anlage. Dabei fand sich auch noch Zeit eine höhere Qualifikation zu erreichen. Von 2014-2016 dauerte die Ausbildung zum Fachagrarwirt Head Green-Keeper. Mit einem Abschluss in „sehr gut“ war damit die höchste Ausbildungsstufe in dieser Branche erreicht. Im Jahr 2019 wurde ich in den Prüfungsausschuss der DEULA Bayern zur Fortbildung von Greenkeepern aufgenommen.

Bereits im Jahr 2015 wurden unter dem legendären Präsidenten Conny Wagner und dem damaligen Vorstand Platz, Karl Lotze, erste Kontakte zum 1. Golfclub Fürth geknüpft. Nach ersten Vorgesprächen stellte sich heraus, dass dieser Platz keine leichte, aber eine interessante und herausfordernde Aufgabe ist. Nach einiger Zeit der Verhandlungen erfolgte dann 2016 der Wechsel nach Fürth.

Es bedurfte intensiver Arbeit, die in die Jahre gekommene Anlage wieder auf Vordermann zu bringen, doch es blieb noch ein wenig Zeit, um über den Rand des eigenen Vorgrüns hinauszuschauen.

Auf Einladung und Empfehlung von internationalen Kollegen durfte ich an verschiedensten PGA-Tour und European-Tour-Events teilhaben. Dabei waren meine persönlichen Highlights der Solheim-Cup in St. Leon Rot, die Phoenix Open 2018 und das Pro/Am in Pebble Beach auf der Monterey Peninsula. Leider haben sich Einladungen zur „Players“ auf dem TPC Sawgrass coronabedingt zerschlagen, doch man hofft auf die kommenden Saisons.

Als aktives Mitglied im Arbeitskreis „Stomata – Nachhaltiges Greenkeeping“ sowie dem Greenkeeping-Verband pflege ich einen intensiven Austausch mit Berufskollegen im In- und Ausland, auch um mich und meine Arbeitsweise stetig zu hinterfragen und zu verbessern.

Mit dem 1. Golfclub Fürth habe ich noch viel vor. Die Anlage muss weiterentwickelt und verbessert werden, die Qualität muss sich noch steigern. Doch auch mein eigenes Golfspiel hat noch Luft nach oben. Deshalb steht persönlich auch eine Verbesserung des eigenen Handicaps noch auf der To-Do-Liste.

»Ein perfekt präparierter Platz ist mein größtes Anliegen!«



AUS ERFAHRUNG GUT

Das Greenkeeping des Golfclub Fürth im Wandel der Zeit

In den letzten Jahren sind Schlagworte wie „Nachhaltigkeit“ und „Ressourcen“ natürlich auch im Greenkeeping des Golfclubs angekommen. Verschiedenste, zum Teil neue, Umwelteinflüsse machen sowohl die langfristige Planung, als auch die tägliche Arbeit zur Herausforderung., da es immer wichtiger wird, sich mit dem Klima in der Wechselwirkung zur Golfanlage zu befassen. Nur wenn man die Entwicklungsrichtung genau beobachtet, kann man angemessen pflegen.

Mit der vor ein paar Jahren in Kraft getretenen Novellierung des Pflanzenschutzgesetzes schränkte der Gesetzgeber unter anderem auch die Anwendbarkeit von Pflanzenschutzmitteln ein und verschärfte Anwendungsbestimmungen auf „Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind“, unter die auch die Golfanlagen fallen. Der Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln ist auf das notwendige Maß zu beschränken. Der von uns angewandte integrierte Pflanzenschutz setzt im Schwerpunkt auf vorbeugende Maßnahmen und gilt als gute fachliche Praxis.

Das Ziel des Greenkeeping-Teams im 1. GC Fürth muss immer ein perfektes Ergebnis sein. Die Sicherstellung der Qualität auf höchstem Niveau gepaart mit ökonomisch effizientem Handeln und ökologisch nachhaltiger Pflege wird immer unser Leitfaden sein.

Die Basis der täglichen Arbeit ist ein gesunder Boden. Denn ein gesunder Boden ist die Basis einer gesunden Pflanze. Hierfür setzen wir auf nachhaltige Rasenpflege ohne Stickstoffgaben und einem Mindestmaß an Pflanzenschutzmittel. Dafür arbeiten wir mit vielen organischen Produkten und der Komposttee-Technologie zur gezielten Steigerung der Bodenaktivität.

Durch die Applikation von Komposttee können die nützlichen Mikroorganismen wieder eingebracht und damit das Bodenleben regeneriert werden. Durch Komposttee werden eine Vielzahl von nützlichen, lebendigen Mikroorganismen – Bakterien, Pilze, tierische Einzeller – dem Boden zugeführt. ▶



Die Düngerstrategie hat sich gegenüber früheren Jahren grundlegend geändert. Sehr hohe Mengen an mineralischen Düngerprodukten wandelten sich zu sehr niedrigen Nährstoff Mengen. Dies erreichte man durch den Einsatz von pflanzen-gerechten niedrig dosierten organischen Produkten.

Auf der Förderung der feinen Gräser, sprich *Agrostis Stolonifera/Capillaris* und *Festuca* liegt ebenfalls das Augenmerk der Pflegephilosophie und stellt eine intensive Aufgabe der letzten Jahre dar.

Die Hauptaufgabe des Greenkeepings der letzten Jahre war die erfolgreiche Bestandsumstellung. Der Hauptanteil unserer Spielelemente wurde bestimmt durch die Grassorte *Poa Annua* (einjähriges Rispengras). Der große Nachteil dabei zeigte sich vor Jahren durch schlechte Spieleigenschaften und krankheitsanfällige Spielelemente. Wir entschlossen uns deshalb zur Umstellung auf *Agrostis/Festuca*. Dabei war das Dünger- und Wassermanagement entscheidend. Die Umstellung ist ein Prozess der seit ein paar Jahren erfolgreich praktiziert wird dieser Weg jedoch immer weiter gegangen werden muss, um die erreichte Qualität zu halten und weiterzuentwickeln.

Nach der Modernisierung der letzten Jahre zeigt sich auch der Maschinenpark in einem guten Zustand, was nicht zuletzt an der perfekten Wartung durch den eigenen Mechaniker liegt.

Dabei erweiterten wir unseren Maschinenpark zukunftsorientiert. Mit einem vollelektrischen Grünmäher sowie die Anschaffung von Hybrid Fairwaymähern, sowie weiteren Elektrofahrzeugen in unserer Flotte sind wir auf dem Weg zu immer mehr Elektromobilität in diesem Bereich. Das Greenkeeping ist bestens aufgestellt (in einem 4-2-3-1) für die Zukunft und freut sich auf die täglichen Arbeiten zur Weiterentwicklung und Optimierung unseres schönen Platzes. ◀



»Ich fahre rasend gerne übers Grün!«

»Wir leben für das perfekte Grün!«



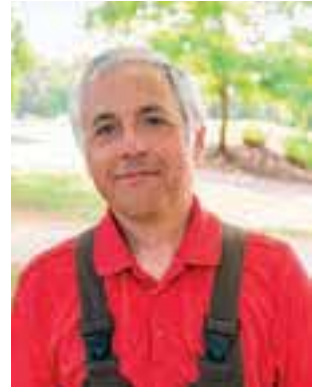
Alex Beyer
Head Green-Keeper



Sandro Gatzsch
Green-Keeper



Andreas Götzer
Green-Keeper/Mechaniker



Albert Ibars Rubio
Green-Keeper



Horst Kohlschütter
Green-Keeper



Denise Noe
Green-Keeperin



Hans Schneider
Green-Keeper



Fritz Seeberger
Green-Keeper



Seit über
50 Jahren
für Sie erfolgreich vor Ort!



Für mehr Infos
 **0911/9604496-0**

 **Niederlassung Fürth**
90762 Fürth
Blumenstraße 4

KBS 
Sicherheitstechnik.

Ihr Spezialist für elektronische und
mechanische Sicherheitssysteme.

30 Jahre

Partner des
1. Golf Club Fürth e.V.

Wir gratulieren.

- **Brandmeldeanlagen**
- **Einbruchmeldeanlagen**
- **Videoüberwachungsanlagen**
- **Zutrittskontrollsysteme**
- **IT-Datentechnik**

24/7 Support



LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG ENTSCHEIDET.

Ob beim Golfen oder im Edelmetallankauf. Expertise zahlt sich aus. Unsere Experten prüfen Ihre Ware fachmännisch und kaufen diese direkt in unserer Niederlassung am Prinzregentenufer an. Ob Schmuck, Münzen oder Edelmetallbarren, tauschen Sie Ihre Edelmetalle in bares Geld. Mit der Sicherheit einer professionellen Expertise und Wertermittlung.

Zusätzlich bieten wir Ihnen eine große Auswahl an Barren und Anlagemünzen und übernehmen für Sie auf Wunsch auch gerne die professionelle Einlagerung in Ihrem persönlichen Degussa Schließfach.

DEGUSSA-GOLDHANDEL.DE



Degussa Goldhandel GmbH
Prinzregentenufer 7 · 90489 Nürnberg
Telefon: 0911 669488-0
E-Mail: nuernberg@degussa-goldhandel.de

A photograph of a golf course at dawn. The scene is misty and hazy, with a soft, golden light from the rising sun. Two large, dark trees are silhouetted against the sky in the foreground. The grass is a vibrant green, and the overall atmosphere is serene and natural.

GOLF & NATUR

GOLF & NATUR



Golf und Naturschutz?

Noch vor 40 Jahren waren große Teile der Bevölkerung davon überzeugt, dass Golf kein richtiger Sport und ohnehin nur etwas für Reiche und Alte sei. Behörden und Ämter vertraten vielfach die Ansicht, dass Golfplätze das Landschaftsbild negativ beeinflussten und durch die übermäßige Verwendung von Dünger, Pestiziden und Insektiziden schädlich für Böden, Gewässer und die Flora und Fauna seien.

Der Genehmigungsweg für neue Golfplätze war daher im Normalfall lang und beschwerlich, mit Naturschutz wurde Golf nur in Ausnahmefällen in Verbindung gebracht.

Trotzdem wuchs die Zahl der Plätze und der Golfer/innen weiter und nachdem die Mauer gefallen war und Deutschland die Wiedervereinigung feierte, kam es Anfang der 90er Jahre zu einem regelrechten Golfboom.

In der öffentlichen Meinung setzte sich immer mehr die Meinung durch, dass Golf sehr wohl ein anerkannter Sport und zudem sehr gesund sei und bis ins hohe Alter gespielt werden könne.

Bei den Ämtern und Behörden wuchs die Erkenntnis, dass Golfplätze durchaus eine positive Rolle in puncto Naturschutz einnehmen könne, die Genehmigungsverfahren und der Bau von neuen Plätzen wurde seitens der Behörden seitdem immer positiver beurteilt und begleitet.



Golf und Naturschutz!

Der Deutsche Golf Verband (DGV) hat 2005 unter dem Begriff „Golf & Natur“ ein Management System für Golfanlagen entwickelt, das sowohl Qualitäts- als auch Umweltaspekte beinhaltet. Das Golf & Natur Programm enthält alle relevanten Aspekte, die zur Sicherung der Qualität beim Betrieb einer Golfanlage und zum umweltbewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen beitragen.

Geschichtliches

Der Golfplatz in Fürth wurde nach dem Krieg von den dort stationierten amerikanischen Truppen gebaut und ab etwa 1970 konnten auch einige Gastspieler mit besonderer Erlaubnis den Platz bespielen.

Naturschutz war damals für die Amerikaner kein großes Thema und so wurde der 9-Loch-Platz nur nach spieltechnischen Gesichtspunkten gepflegt. Das änderte sich, als 1992 der 1. Golf Club Fürth e.V. gegründet wurde und den Platz von den Amerikanern übernahm. Von da an ging es auch mit dem Golfsport in Fürth und generell in Deutschland bergauf. Die Mitgliederzahlen wuchsen und in Fürth entschieden sich die Clubverantwortlichen zum Bau weiterer neun Löcher.

Mit Beginn des Jahres 2021 beschloss der Vorstand des Clubs sich auch an den offiziellen Programmen des Deutschen Golf Verbandes (DGV) und des Bayerischen Golfverbandes (BGV) zu beteiligen.

Die Anforderungen für die erste von drei Stufen des Programms Golf & Natur wurden bereits erfüllt:
Am 12. Mai dieses Jahres wurde das BRONZE-Zertifikat dem Golf Club Fürth übersandt.



GOLF & NATUR

Mehr Qualität · Mehr Spielfreude · Mehr Zukunft

DGV-ZERTIFIKAT
BRONZE

1. Golf Club Fürth e.V.

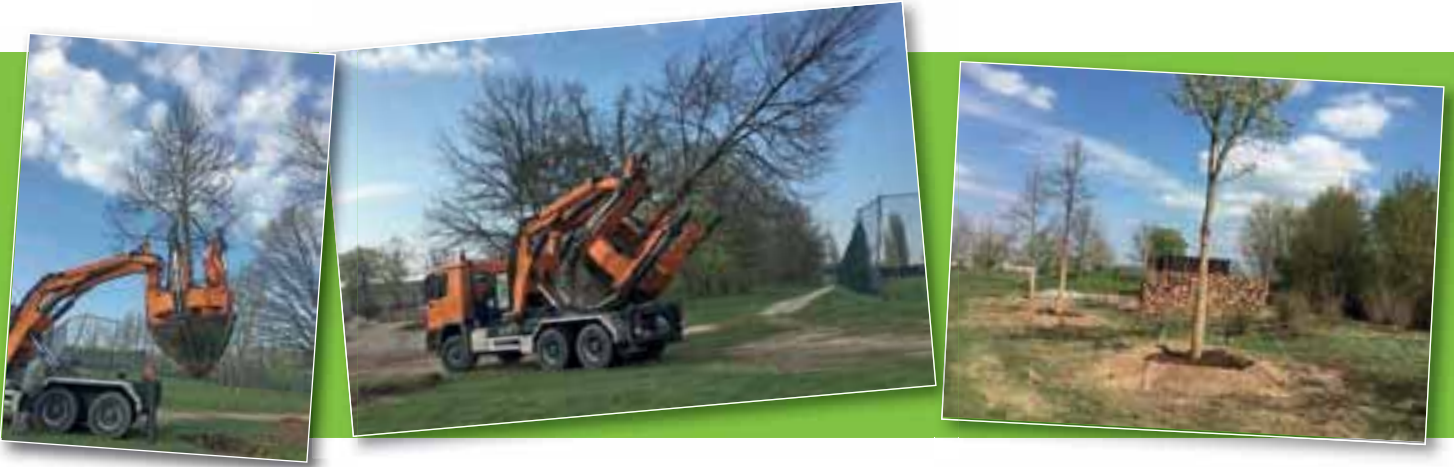
Der Deutsche Golf Verband (DGV) bestätigt, dass die Umweltmanagement-Kriterien für eine Zertifizierung erfolgreich erfüllt wurden. Bei dem Audit wurde der Nachweis erbracht, dass alle Maßnahmen des Entwicklungsplanes umgesetzt wurden. Die Golfanlage hat in folgenden Programmschwerpunkten grundlegende Qualitätsstandards erreicht:

- Natur und Landschaft**
- Pflege und Spielbetrieb**
- Arbeitssicherheit und Umweltmanagement**
- Öffentlichkeitsarbeit und Infrastruktur**

Claus M. Kobold,
Präsident Deutscher Golf Verband e.V.

Entwickelt wurde das Konzept in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz. Es wird in der Maßnahmenumsetzung unterstützt durch den Greenkeeper Verband Deutschland und den Golf Management Verband Deutschland. Die Zertifizierung der Golfanlagen erfolgt in Kooperation mit der DQS GmbH (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen). Die internationale Zusammenarbeit mit dem Royal and Ancient Golf Club of St. Andrews steht für das gemeinsame Bestreben, die Entwicklung des Golfsports auf einer nachhaltigen Basis zu fördern.





Auch die zu erfüllenden Punkte des BGV Programms „**Blühpakt Bayern**“ wurden größtenteils bereits erfolgreich umgesetzt, sodass auch hier sicherlich in naher Zukunft die Zertifizierung erfolgen wird.

Generell gibt es bereits eine Vielzahl von Projekten, die im Sinne von „**Golf & Natur**“ im Bereich der Gesamtanlage in Arbeit oder erfüllt worden, die Abschlussbesprechung mit dem DGV für das Zertifikat SILBER ist für Mai 2023 geplant.

Nachfolgend sind einige der bereits erfüllten Maßnahmen beschrieben.

Großbaumverpflanzung und Vogelschutz

Etliche Bäume, die bei der notwendig gewordenen Erneuerung und Erhöhung der Fangzäune zur Absicherung der Driving Range „im Weg standen“ wurden nicht einfach abgesägt, sondern mit einem Spezialgerät samt Wurzelballen ausgehoben und u. a. im Bereich des neuen Toilettenhauses und der ebenfalls neuen dortigen Holzlegung im Abschlagsbereich an Loch 15 wieder eingepflanzt. Solche Holzlegungen bieten einen hochwillkommenen Lebensraum für etliche Insekten, Kerbtiere, Käfer und Eidechsen, die wiederum für etliche Vögel eine sichere und dauerhafte Nahrungsgrundlage bilden.

Aktiver Vogelschutz durch das Anbringen zahlreicher artgemäßer Nistkästen und der Erhalt von abgestorbenen Bäumen mit bereits vorhandenen Nisthöhlen leisten weitere erfolgreiche Beiträge zur Verbesserung und Erhaltung geeigneter Lebensräume für die Vogelpopulation.

Durch einen ehrenamtlich für den Landesbund für Vogelschutz (LBV) tätigen Fachmann wurden 2017 bereits vierzig! verschiedene Vogelarten auf dem Golfplatz gezählt und kartiert!

Honig vom Golfplatz

Seit 2021 wird von der Imkerei BINDER auch Bienenhaltung auf dem Golfplatz betrieben, die Anlage von Blühstreifen und die bereits vorhandenen Bestände an unterschiedlichen Blütenpflanzen und Kräutern bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Honigproduktion. Die Bienenstöcke befinden sich dabei auf einem dafür speziell hergestellten Wagen.

Zusätzlich wurden bereits an mehreren Standorten „Insektenhotels“ für wildlebende Bienen und andere Nektar sammelnde Insekten aufgestellt. Entgegen der bildlichen Darstellung wurde aber darauf geachtet, diese weiträumig von den „bewirtschafteten“ Bienenkästen zu trennen, um Nahrungskonkurrenz unter den Arten zu vermeiden.

Artenschutz für Tiere und Pflanzen

Bereits jetzt leben eine ganze Menge (auch bedrohter!) Vögel, Schmetterlinge, Falter, Wildbienen, Hummeln, Amphibien und kleiner Wirbeltiere auf unserem Platz. Aber auch seltene und schützenswerte Pflanzen finden sich bereits innerhalb der Platzgrenzen, wobei die für die Tier- und Insektenwelt wichtigsten Arten gar nicht die am buntesten und für das menschliche Auge am schönsten erscheinenden Blumen, Kräuter und Sträucher sind.

Die für die Artenvielfalt wertvollsten Flächen im Golfplatz sind sogenannte Mager- und Halbtrockenrasenflächen, denn die Artenzahl der Grünflächen hängt im Wesentlichen von der Nutzungsintensität ab. Während intensiv genutzte Vielschnittwiesen wie Fairways, Vorgrüns und Grüns weniger als 10 Arten aufweisen, können auf mageren Wiesen in den Roughbereichen über 40 Pflanzenarten auf wenigen Quadratmetern vorkommen. Daher führt die regelmäßige Entfernung des Mähguts in den Roughs aufgrund



der sukzessiven Aushagerung der Standorte in der Regel zu mehr Artenvielfalt. Nährstoffarme, ausgehagerte und besonnte Standorte bieten vielen Arten, die mittlerweile selten sind, einen Lebensraum. Aber auch für die Golfer/innen und den Spielfluss hat dies einen erheblichen Vorteil: Verschlagene Bälle sind wesentlich leichter zu finden, die Suchzeit verringert sich deutlich und der Score bleibt im gewünschten Rahmen, dies gilt natürlich nur bei vorsichtiger und rücksichtsvoller Suche. Einige Bereiche bleiben allerdings dauerhaft geschützt, dort ist das Betreten der so gekennzeichneten Flächen streng verboten!

Schafbeweidung

Die schonendste Art Roughflächen kurz zu halten und auch alles, was dort an Insekten und Kleinlebewesen „wohnt“ überleben lässt, ist der Einsatz 4-beiniger Mitarbeiter: Rund 750 Schafe und Ziegen der Schäferei VEITH in Vach werden 2-3 mal im Jahr über sonst schwer zugängliche Bereiche und Hangflächen geführt, um auch dort die Roughflächen schonend weiter auszuhagern, wobei die Ziegen auch jene Pflanzen fressen, die die Schafe verschmähen. Da auch die Landschaftspflegeverbände versuchen, die Schafbeweidung wieder verstärkt zu reaktivieren und dafür Flächen suchen, bewerten auch die Unteren Naturschutzbehörden den Einsatz von Schafherden in der Regel sehr positiv.

Öffentlichkeitsarbeit

Die ökologische Bedeutung der Golfanlage soll auch verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden, so wird die Webseite eine Sparte „Golf & Natur“ sowie „Greenkeeping“ erhalten, auf der regelmäßig über neue Projekte und Maßnahmen sowie den Stand der weiteren Fortschritte berichtet wird. Im Bereich der Terrasse und des 1. Abschlags ist eine Schautafel geplant, auf der mit kurzen Beschreibungen und Bildern die große Vielfalt der im Bereich des Golfplatzes lebenden Vögel dokumentiert wird, die Golfrunde wird sicherlich für viele Mitglieder und Gäste dadurch bereichert.

Ziele

Ziel aller Maßnahmen ist es, die bereits hohe Qualität des Meisterschaftsplatzes noch weiter zu steigern, Mitgliedern und Gästen des Clubs ein sicheres, sportlich faires und nachhaltiges Spielerlebnis in einer wunderschönen Umgebung zu gewähren, dauerhafte und interessante Arbeitsplätze zu bieten und gleichzeitig einen passenden Lebensraum für eine vielfältige Flora und Fauna zu gewährleisten



Hier bleibt kein Wunsch offen!

UNSER PROSHOP

Seit nunmehr 23 Jahren gehört der ProShop zu einem der wichtigen Bausteine des 1. GC Fürths. Als 1998 der letzte Betreiber des Shops kündigte und es sich als sehr schwierig erwies einen neuen Pächter zu finden, entschied der damalige Präsident Conny Wagner mit dem Satz „Dann mach mers' halt selber“, den zukünftigen Weg des ProShops.

Eine Erfolgsgeschichte, wie sich zeigte. Die Idee, den ProShop gleichzeitig als Front Office und Shop zu betreiben, ging auf. Die vielfältigen Aufgaben wie Turnierabwicklung, Greenfeeentnahmen, Kundenakquise, Startzeitenbuchung, Warenverkauf, Beratung rund um den Golfsport und nicht zuletzt der vielleicht wichtigste Aspekt, Seelsorge, lies den Shop mit seiner Managerin Sabine Mauler zum zentralen Dreh- und Angelpunkt im Golfclub werden.

In den letzten 23 Jahren gab es zahlreiche Kooperationen mit großen Firmen der Golfbranche: Puma, Adidas, Nike, Titleist, Footjoy, HaasHandelsagentur, um nureinige Wegbegleiter zu nennen.

Bis Heute hat man immer nach Optimierungen gesucht und mit neuen Herausforderungen sich immer wieder neu erfunden.

Unser Shop bietet vom Tee, Golfbällen, Logoware, Hardware bis hin zu exklusiven Modefirmen alles was das Golferherz begehrt. In der nordbayerischen Golfszene zählt unser ProShop zu einem der beliebtesten Einkaufsmöglichkeiten.

Lassen Sie sich beraten, oder schauen einfach mal vorbei:

Sie erreichen uns unter Tel.: 0911. 75 75 22



erlebe wigner!

Fashion. Lifestyle. Events.

ERLEBE WIGNER! - HANDICAP 0



Erleben Sie einzigartige Augenblicke.

Erleben Sie auf unserer Kulturbühne unsere prominenten Gäste nahbar, in Gastgeber-Atmosphäre.

Erleben Sie feines Essen & kulinarische Besonderheiten.

Erleben Sie Fashion, Lifestyle, Bücher, Events, Workshops, Musik und mehr.

Ihre Lebenslustmacher aus Zirndorf.

mahl
ZEIT!

Restaurant
mahZEIT!

ALBRECHT-DÜRER-STR. 66
90513 ZIRNDORF

ERLEBE-WIGNER.DE
© INSTAGRAM.COM/ERLEBE_WIGNER

GENUSS UND NATUR ZWISCHEN FAIRWAY UND GRÜN






Restaurantchef Michael Chong weiß, was sich Golfer nach einer anspruchsvollen Runde auf dem Grün wünschen – er ist selbst leidenschaftlicher Golfer und mit Leib und Seele Gastronom. Von der Pike auf hat er sein Handwerk im elterlichen Betrieb gelernt und war unter anderem über viele Jahre im traditionsreichen Restaurant und später Gasthof Bammes als Restaurantleiter tätig. Seit 2004 verbindet er nun seine Leiden-

schaft Golfen mit der Arbeit und hat die Clubgastronomie des 1. GC Fürth übernommen. Ob herzhaft-fränkische oder internationale Küche, ein leichter Snack, Kaffee und Kuchen oder ein Aperol Spritz nach dem Sport oder der Arbeit: Auf der Karte findet sich garantiert etwas für jeden Hunger. Die saisonale Tageskarte sorgt für zusätzliche Abwechslung. Das Chong's Golfrestaurant ist auch eine besondere Adresse für große und kleine Feierlichkeiten. Geburtstagspartys, Weihnachtsfeiern, Events. Bis zu 70 Personen finden im gemütlichen Nebenzimmer einen privaten Rahmen, wobei das Nebenzimmer auch sehr gut für Tagungen und Seminare geeignet ist. Bei schönem Wetter können Sie auf der großzügigen Sonnenterasse (ca. 120 Sitzplätze) mit Blick auf das gepflegte Grün und sportliche Golfer die Seele baumeln lassen und gemütlich verweilen.

Michael Chong und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch. Reservierungen unter:

T.: 0911.73 19 12, E-Mail: mchong@t-online.de

  @baeckereiwehr
 backenwiedamals.de

Seit mehr als 30 Jahren ist das **Backhandwerk unsere Leidenschaft.** Nachhaltigkeit und höchste Qualität zeichnen unsere Brote seit der ersten Stunde aus.

Unsere Sauerteigbrote aus regionalem Vollkorn und andere Spezialitäten wie Ciabatta und Kuchen sind bei allen gut sortierten Bio Märkten erhältlich. Einfach an der Brottheke nachfragen.

Bio-Vollwert Bäckerei Wehr
Postweg 2a
92348 Stöckelsberg
Tel: 09189 40255





FIRSTCLASS
EVENT & HOTEL



Wir verwirklichen Ihre Träume

Hochzeiten, Geburtstagsfeier, Meetings, Tanzveranstaltungen

Service für moderne und einzigartige Events



FIRSTCLASS Event & Hotel
Halernstraße 45 - 90768 Fürth
www.event-firstclass.de

Telefon: +49 (0) 162 902 22 12
info@event-firstclass.de
f firstclass_event_nuernberg



green benefit
NACHHALTIGE INVESTITIONEN

„Die Welt verbessern und damit Geld verdienen“



green benefit AG | Charles-Lindbergh-Str. 7a | 90768 Fürth | Tel: 0911-217100 | kontakt@greenbenefit.com
www.greenbenefit.com



Der „Drive“ für Ihr Vermögen!

Einer der besten nachhaltigen Aktien-Fonds in Deutschland kommt aus Fürth!

Ausgezeichnet mit zahlreichen Awards

green benefit AG

Ihr Partner für nachhaltige Geldanlagen im Golfpark Fürth – in unmittelbarer Nähe zum 1. GC Fürth



Sven Lehmann
Vorstand
Fondsadvisor

Manfred Wiegel
CEO, Vorstand
Fondsadvisor



Klaus Thurn
Managing Director

Christian Gold
Sales Director

Impressum:

Herausgeber: 1. Golf Club Fürth e. V.; alle Texte und Bilder © 1. Golf Club Fürth e. V.

Druck: Nova-Druck, Nürnberg

Gestaltung: www.muellertrawny.de

Die Stars von Morgen sind wieder in Fürth!

ERLEBEN SIE DIE PRO TOUR

Nach 2004 und 2005 geben sich die Golfprofis 2022 bei uns in Fürth wieder die Ehre. Erleben Sie die Stars von Morgen auf der ProTour hautnah und kommen als Zuschauer.

Die Pro Golf Tour wird von der European Tour als Zugangstor zur European Challenge Tour anerkannt. Sie ist damit eine von vier offiziellen Satellite Touren in Europa. Der Aufstieg auf die European Challenge Tour erfolgt über die Order of Merit (Rangliste).

Wer am Ende der Turniersaison einen der ersten fünf Plätze der Pro Golf Tour Order of Merit belegt, erhält für das Folgejahr die Spielberechtigung auf der European Challenge Tour. Über diese besteht die Möglichkeit, sich für die höchste Stufe, die European Tour, zu qualifizieren.





Kumm
etz zur
Broobefahrd

Tel. +49 911 97536-90
info@metz-mobility.de
Metz mobility GmbH
Flugplatzstraße 100
90768 Fürth



E-PACK R

Das City-/ Lastenrad



www.metz-mobility.de

30 JAHRE

1992 2022

